Begngepreie:

estich 50 Dig. Bringerioden 10 Pfg., burch bie Boft began sierteifsbeitch Mt. L75 epit Beitelligtib. Per "General-Angeiger" erfdeint ichglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ifpolitige Beritzeile ober beren Reum to Bfa. für ends maris 15 Pfg. Det mehrmaliger Aufnahme Rabatt, Reflame: Petitzeile 30 Pfg. d'ar ausbrufert 60 Pfg. Bellagen-gebühr pro Laufend Wit. 250. Telephon-Anichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Buterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Modentich: Det Landwirth. --Der Bumorift und die iffuftritten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud umb Berlag ber Biesbabener Berlageanfials Gmil Commert in Blettaben.

Mr. 110.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, Den 12. Dai 1903.

Telegr.-Adreffer "Generalangeiger".

XVIII. Jahrg ang

Der Stand der Mandschurei-Frage.

Die auswärtige ruffische Politik war von jeher ein Mu-ster der Zweideutigkeit, und, wenn auch nicht immer in Euro-pa, so doch in Asien stets erfolgreich. Diese Zweideutigkeit seigte sich auch in der Mandschurei-Angelegenheit. Rufland ließ am 3. April 1901 durch seinen biplomatischen Vertreter den Mächten feierlich erklären, daß es auf Abschluß eines neuen Bertrages mit China wegen der Mandschurei nicht befiehe und von weiteren diesbezüglichen Berhandlungen abfebe. Arothem aber verhandelte es im Geheimen weiter und ichon wenige Monate darauf wurde es befannt, daß ein russischhinefisches Mandschurei-Abkommen zu Stande gekommen war, welches freilich erst am 12. April 1902 amtlich bekannt gemacht wurde. Dieses Abkommen war selbstverständlich nur für Rugland bortheilhaft, dem es den weiteften Spielroum für seine Ansprüche gewährte und ihm besonders das Mecht einräumte, starke militärische Besatungen zu halten und bei den geringften Zuwiderhandlungen von Seiten Chinas mit Waffengewalt einschreiten gu bürfen. Daburch gelangte auch die die Mandichutei von Norden nach Guden durchquerende, allerdings mit ruffischem Gelbe gebaute und unter ruffischer Berwaltung und Bewachung stehende wichtige Gienbahn bollftandig und ausschließlich in Ruglands Sande. In dem Mandschurei-Abkommen war natürlich auch die Näumungsfrage vorgesehen und zwar in der Weise, daß bie ruffischen Truppen bis gum März 1903, 18 Monate vorher beginnend, das Land verlaffen haben follten. In diefer Beit follte alle feche Monate ein Drittel abmarfchiren. Rufland berklindete denn auch aller Welt, daß die Räumung ihren Anfang genommen habe. Japanische Spürnasen famen aber bald dahinter, daß fein wahres Wort on biefer Berficherung fei, und ein hirzlich die Mandschurei burchreift habender deutscher Raufmann konnte berichten: Die Räumung bestehe lediglich darin, daß man, nach Abänderung einer Kleinigkeit an der Uniform ber Goldaten, dieje zu Eisenbahnbeamten teb. zu einer Eisenbahnschutztruppe gemacht habe, auf welche fich der Wortlaut des Bertrags allerdings nicht bezieht. Derfelbe deutsche Raufmann versichert, daß sich an 150 000 Soldeien in der Mandschurei befänden. — Diese Thatsachen beweisen zur Genlige, daß Rufland von vornherein entschlossen war, sich in dem Land fest einzumisten und es selbst auf einen Brieg antommen zu laffen.

Ms die Zeit des vertragsmäßigen Beginns der Räumung gekommen war, ichlossen England und Japan plöglich en Bundniß, welches Rugland den Entichluß gur Erfüllung seiner Zusage erleichtern sollte. Rugland aber antwortete burch ben himveis, daß es mit Frankreich in Oftofien gemeinsame Interessen habe und auf bessen Unterstitzung sablen fonne. Aber auch die Bereinigten Staaten bon Rordamerifa gaben ihrer Ungehaltenheit über ben ruffifden Bertragsbruch, der in der immer gewisser werdenden Richträumung lag, Ausdruck, und es steigerte sich die Gegnerichaft der drei fonfurrirenden Dadite bis jum bodiften Grabe, als est auch noch hieß, Rugland beabsichtige bie fremden Mächte von dem Handel nach der Mandschuret auszuschließen resp. deren Einfuhr mit hohen Bollen zu belegen. Letteres Gerücht war von Rußland selbst ausgesprengt worden, um jenen Machten furge Beit barauf erflaren gu fonnen, daß es, als Berr der Manbidurei, nicht im Entfernteften daran denfe, den Handel anderer Bolfer dabin irgendwie zu beeinträchtigen, vielmehr in dieser Sinsicht alles beim Alten belaffen wolle. Daraufbin athmeten jene anderen Mächte erleichtert auf, erklärten sich für befriedigt und acceptirten damit stillschweigend die zwar leidige, aber boch unabanderliche Thatsache, daß die ganze Mandschurei nunmehr als russische Proving angesehen werben miisse.

Auf diese Anerkennung, auf das Fallenlassen des Wider. standes gegen die Annexion, kam es Rufland zunächst allein an und bezüglich des handelspolitischen Punktes wird es denken: Rommt Beit, kommt Rath! Wer die verfide Taktik der ruffischen Diplomatie kennt, barf nicht danüber im Zweifel sein, daß dieselbe in einem gegebenen Moment unter irgend einem Borwand das jest zur Beschwichtigung Beribrochene zurücknehmen und durch hohe Zollschranken die fremde Einfuhr erschweren wird zu Gunften der auf dem Landwege kommenden russischen. Jene brei Mächte werden sich alsdann auch darin finden miffen. Denn an ein Beraustreiben der Ruffen ist später noch weniger zu denken, als beute. Die ruffische Regierung ist ihrer Sache so ficher, baß fie bereits Borbereitungen trifft, gelegentlich noch weiter nach Guben vorzugreisen. Ihre Machinationen in Korea find ja längst offentundig. Remerdings aber hat der ruffische Finanzminifter eine Expedition ausgerliftet, um die Buftande, die Erzeugnisse und den Sandel der Wongolei zu studiren. Korea und die Wongolei, das sind die oftasiatischen Länder, auf welche fich die ruffischen Annerionsabsichten nunmehr richten, nachdem das Amurland und die Mandschurei dem Zarenreiche endgültig jum Opfer gefallen find.

Polifische Tagesübersicht.

* Biesbaben ben 11. Mai 1903. Goßlers Nachfolger.

In militärischen und parlamentarischen Kreisen nennt man als muthmaßlichen Nachfolger des zurücktretenden Kriegsministers von Gofler neben dem Departementsbireftor im Kriegsministerium, dem General Ginem, den früheren Kommandeur der zweiten Division, Generalleutnant 3. D. bon Alten. Die Entscheidung burfte erft fpater erfolgen.

Der blaue Brief.

Wie die Brest. Morgenz. erfährt, wurde der Erbprinz bon Sachsen-Meiningen durch einen blauen Brief gur Ginreichung seines Abschiedsgesuches aufgefordert. Der Brief wurde, ba der Erbpring fich zu jener Beit in Oppeln befand, von dem dienstthuenden Adjutanten geöffnet und dann erst an ben Abressaten weiter befördert. Auf dem Bahnhofe in Oppeln erhielt der Erbpring die erfte Renntnig davon, daß er das Kommando des VI. Armeeforps niederzulegen habe.

Die Lage in Croaffen.

Nachrichten aus Kroatien schildern die dortige Lage viel düsterer, als es sich nach ben bisherigen Zeitungsmeldungen bermuthen ließ. Im gangen Lande agitiren aufs heftigfte die kroatischen Chaubinisten und verbreiten in gahlreichen Orten im Auslande gedruckte aufrührerische Broschüren, die von den Behörden prompt fonfiszirt werden. In Agram herrscht wohl Ruhe, doch mußten um 7 Uhr alle Hausthore geschlossen wer-den und es zirkuliren fortwährend Batrouillen. Aus zahlreichen Provinzorten kommen Nachrichten über eine brobenbe Saltung der Bebolferung. Biele Rlagen laufen dariiber ein, daß nicht genfigend Militär vorhanden sei und daß die Civilbehörden besonders bei der Bertheidigung der ungarischen Amtsgebäude nicht energisch genug vorgehen. Auch sollen die froatischen Agitatoren von den flawischen und klerikalen Kreisen Desterreichs unterstützt werden. Der Statthalter von Kroatien erschien am Freitag zur Berichterstattung in Wien beim Raiser und konferirte dann lange in Budapest mit dem Ministerpräfidenten. Seine Familie ift von Agram abgereift. Minifterpräfident von Szell, ber noch am Samftag im Abgeordnetenhause die Marm-Rachrichten aus Kroatien für arg übertrieben bezeichnete, erklärte am Abend im libera-Ien Klub, daß inzwischen sehr ernste Nachrichten eingetroffen

Die orientalischen Wirren.

Nach Berichten aus Uestueb haben bie türkischen Trupben die Hochburgen des Albanesen-Aufstandes, 3pet und Djatova, besett, wobei es zu heftigen Kämpfen gekommen fein foll.

Die "Beit" meldet aus Sofia: Am letten Samftag wurde in Kimpriul die dortige Mojdee mit mehr als 200 Muhamedanern, die barin berfammelt waren, mit Dynamitbomben gesprengt und die Muhamedaner unter ben Trimmern berschüttet. Der Attentäter Namens Popow erschoß sich dann. Er hinterließ einen Bettel, in bem er fagte, er fei ein mazedonischer Todesritter. Er habe gelobt, sich nach dem Attentat ju todten. Die "Beit" beröffentlicht eine Depefche des Brafibenten des mazedonischen Comités, Professor Michailowsti, worin behauptet wird, baß die Tirken in Saloniki sich an Frauen und Kindern der Urheber der Attentate durch ein Gemetel rächen.

Berliner Brief.

Bon A. Silvins.

Rachbrud berlioten.

Berichtigung. — Berliner Strafenverfehr. — Rammerchen ber mieten. — Gin armer Teujel. — Souja.

36 habe eine Berichtigung und Chrenerflarung abjugeben. Das ift fonft tein angeneumes welchaft, aber blesmal macht es mir Bergnugen. An Diefer Stelle habe ich ab und ju Schlechtes über ben Mai gejagt, habe ihm borgeworsen, dag er sich zu Unrecht "Wonnemonat" nennen lage, turzum ich habe ihn schiecht behandelt. Er hat eine edie Rache genommen. Mit ihm ist der Frühling, ein Frühling, wie man jich ihn nicht ichoner benten tann, eingegogen and hat uns die Unbilden des gräßlichen langen Winterf bergessen laffen. Es ist jest einfach himmlifch in Berlin and wer jest jur frühen Morgenfrunde durch den im herrliciten Grun prangenden Tiergarten geht, gelobt fich, auf

Beider aber besteht Berlin nicht nur aus bem Tier-Barten, fondern auch aus einem Labyrinth ftaubiger, beifer Strapen, und in diefen ift es weniger angenehm und febr viel gefährlicher. Sen hat man die Lifte berer gu-fammengestellt, die burch ben Berkehr im letten Monat Beidtet ober lebensgefährlich verlett worben find. Es find nicht weniger als 51 Berfonen. Riebergeftogen, überfahren, gequetschie find die Unglüdlichen geworden, und man kann wohl sagen, daß ein Berliner, allein beswegen, weil er sich täglich auf der Straße bewegen muß, verdient, wegen capferfeit beforiert gu merben.

Einen Anfpruch auf eine Belohnung wegen erwiesenen Bagennies verdienen auch die Berliner Theaterdirektoren. baben gu fampfen, aber tropbem wirft felten einer bie gilnte ins Korn, und kein Theater wird geschlossen. Selbst the, da alle Welt einen schattigen Garten dem schönsten Stater weit vorzieht, wird munter weiter gespielt, höchstens af Lirektoren und Truppen die Stätten ihrer Wirksamkeit bechselte betheln. Es hat ein niedliches Kämmerchenvermieten in ber

bidet den Belle-Alliance-Theater forigezogen und fpielt ben handburgern Bid und Bodet vor. In bie freigeworbene Buhne jog bie Runftlertruppe bes Bunten Theaters ein und erquidt bie Bevollerung bes Gubweftens mit "Binierichlaf" und "Bor bem Gefindeball". In bas Bunte Theater nun wieberum gog bas Bersonal ber Oper bes Bestens ein, bas nach Rudtritt bes wohlverbienten Direftore hofpauer, bireftor- aber nicht bireftionelos geworben war. Die herrichaften haben mit ihrer Sommeroper großen und gerechtfertigten Erfolg. Der Sommer ift für bas Bühnenvölfchen eine boje Beit und beshalb foll man sich über jedes auch in der heißen Zeit florierende Theater-unternehmen freuen, es erleichtert ben Jüngern Thaliens bie Schwierigfeit ihrer Lage. Das Commerengagement wirb von vielen beiß erftrebt :ind auch ber arme Artift, ber auf Bahnhof Friedrichstraße zermalmt wurde, wollte eins haben. Aus Tüffelborf war er nach Berlin gesahren, um hier ben so innigst gewünschten "Anschluß" zu finden. Schon ift er beinahe angelangt, icon befindet er fich am Bahnhof Griedrichstraße, im Bergen ber Beltftabt, er ift auf bie Blattform bes legten Bagens getreten, um beffer beobachten gu tonnen, ba fauft ein hinterher tommender Bug beran, fahrt auf ben letten Bagen auf, und ber Ungludliche ift nur noch eine formlose Masse. In ber Bevolkerung hat ge-rabe biefer Unfall große Beunruhigung hervorgerusen, benn man nahm an, bag für ben Stadt- und Ringbahnverfehr alle nur benfbaren Borfichtsmagregeln getroffen worben feien, wie es ber unenblich ftarte Berfehr bort erforbert. Dies ift benn auch, wie fich herausgestellt hat, ber Gall, aber bie beften Einrichtungen und Mapregeln nügen nichts, wenn bie Bersonen, bie mit ihnen gu tun haben, leichtfinnig ober gemiffenlos find. Sier hat ein Lotomotivführer in gerabezu ftraflicher Beife gegen feine Inftruttion gehandelt, und fo bas Unglud verschulbet. Er wird ja seiner Strafe nicht ent-geben, aber was nüht bas bem Toten und seinen hinterbliebenen?

Der arme Teufel kam unschulbig zu seinem Unfall, was

Berliner Theaterwelt gegeben. Direftor Sachs ist mit feiner | man bon ben ungahligen Schleifenfahrern, die fich gegenwärtig in Berlin die Anochen brechen, nicht behaupten fann. Seitdem ein waghalfiger Ameritaner mit seinem looping the loop die Welt in Erstaunen und in Kontribution gefest hat - er erhielt für fein Kunftftud unglaubliche Gummen — ließ es viele Leute, bie "leicht" Gelb verdienen wollten, nicht mehr ruhig schlafen. Ueberall in Berlin baute man Schleifen, und bas Fahren begann. Das Ergebnis war recht erfreulich für bie - Mergte. Es gab eine Menge mehr ober weniger gefährliche Kontufionen, und auch in biefer Boche ift wieder ein Schleifenfahrer fehr fcmer berleht morben. Die meiften haben es endgiltig aufgegeben, aber tropbem sinden sich immer wieder Leute, die ihr Genick gern ris-tieren. Ich glaube nicht, daß sie Mitseid verdienen; wer um Geld zu verdienen seine Haut zu Markte bringt, muß sich eben gesallen lassen, daß die Sache auch einmal schief geht. Anders liegt der Fall bei klünstlerischen Darbietungen. Sind fie an fich gut, bann ift ihnen immer von Bergen Erfolg zu wünschen. Bor mehreren Jahren war Souja in Berlin und tonzertierte bei Kroll. Er leiftete Tuchtiges, bamale aber regnete es unmäßig, und fo hörten nur wenig Menichen gu, wenn bie Mufici mit vertiammten Singern bie Bafbington-Boft fpielten. Run tommt er wieber und wird zweifellos biesmal bom Regen nichts zu leiben haben, benn er tongertiert in bem großen Saale ber Philharmonie, bas aber hat bie Gefahr, bag ihm ber Sonnenichein einen Strich burch bie Rechnung macht, benn ber Berliner benütt einen ichonen Tag lieber, um eine Landbartie ju machen, als in einem bumpfen, menfchengefüllten Gaale in Dufit gu schwelgen. hoffen wir, bag ber talentvolle Dirigent unb Komponist bor Enttäuschungen bewahrt bleibe ober boch nur folde erlebte, wie fie uns ber Mai diesmal beschert hat. Ach, ift bas ein Bergnilgen, bei offenem Genfter ichreiben gu tonnen. Die Blide schweifen hinaus auf vollbefaubte Baume, auf geputte fpagierengebenbe Menichen unb - in Berlin unbedingt au erwähnen - rote Sprengwagen.

Die franzölische Presse

bleibt, wie dem B. T. aus Baris telegraphirt wird, bei der Behauptung, daß der Besuch Kaiser Wilhelms beim Papst im Duirinal unerfreuliche Empfindungen gewedt habe. Der Figaro erklärt, daß die Depesche der offiziösen Telegraphen-Agentur nur die Wahrheit erzählt hätte und zitirt das römische Blatt "Razione", das den Pomp, mit dem der Kaiser sich in den Batisan begab, übertrieben und theatrachsch nennt und die Hinzuziehung preußischer Kürassiere zu der Fahrt bedauert, außerdem Artisel anderer italienischer Blätter, in denen gleichfalls von den Kürassieren und einer leichten politischen Unzufriedenheit die Rede ist.

Die Dregius-Hifaire.

"Betit bleu" veröffentlicht einen Artifel über die Dreyfus-Affaire. Ein Korrespondent des Blattes hatte eine Unterredung mit dem polnischen Spion Przydorowski, von dem Bessel bekanntlich erklärt hatte, daß er eine große Rolle bet den falschen Zeugen-Aussagen Cernuschis gespielt hat. Prdyborowski erklärte, die von Wessel gemachten Aussagen seien größtentheils richtig. Er versichert, daß der Hussagen seien größtentheils richtig. Er versichert, daß der Hussagen seien dall sei. Es seien diesbezügliche Dokumente vorhanden, welche die Wahrheit klar darlegten, und diese Dokumente will Brzydorowski dem Untersuchungsrichter zur Verfügung stellen.

Dom Papit.

Aus Rom wird telegraphirt: Der Bapft zeigte sich bei dem geftrigen Empfange von 800 deutschen Bilgern überaus gerührt und sprach in Worten größter Spupathie von Deutschland. Er füßte schließlich die Fahnen der katholischen urbeitervereine von Brandenburg und Elberfeld.

Unfall der Infantin von Spanien.

Als die Infantin Isabella von Spanien am Samstag in Madrid von einem Spazierritt zurücklehrte, wurde sie beim Absteigen von einem Pserde durch einen Husstag an der Lippe verwundet. Die Bunde nuchte genäht werden. Der Zustand der Infantin ist keineswegs beunruhigend.

Das gestern ausgegebene Bulletin lautet: Das Befinden der Infantin ist zufriedenstellend.

Die Exkalierin Charlotte von Mexiko,

die sich bereits seit dem Jahre 1867 in geistiger Umnachtung befindet, ist neuerdings schwer erkrankt, so doß ühr ständiger Arzt das Schloß Buchont, ihren gegenwärtigen Ausenthalt, nicht mehr verläßt. Der Spezialarzt Dr. Melis besucht die Kranke täglich, welche den König und die Prinzessin Clementine bei ihrem lehten Besuch vor einigen Tagen nicht mehr erkannte. Die Ursache der schweren Geistesstörung ist eine sehr tragische, nämlich die standrechtliche Erschießung ihres Gemahls, des Erzherzogs Maximilian von Oesterreich, späteren Kaisers von Weriko, der von der französischen Politik in



schnählichster Weise im Stich gesassen wurde. Die unglückliche Frau war erst im Schloß Teroueren untergebracht und siedelte 1879 nach Bouchont über. Sie liebt vor allem das Klavierspiel und die Blumen, die ihr König Leopold, die Gräfin von Flandern und Prinzessin Clementine regelmäßig bringen und senden, ist sehr fromm und betet täglich mit ihren Hosdamen in der Schloßtapelle, aber sie flagt niemals über ihr trauriges Los und scheint ihre ganze Bergangenheit vergessen zu haben.

Der amerikanische Flottenbesuch.

Das gegenwärtig in Billafranca vor Anker liegende und Ewde dieses Monats nach Kiel gebende Geschwader der Bereinigten Staaten ist dasselbe, welches den Präsidenten Loubet im Hafen von Marseille begrüßte als er unlängst dei der Riäcksehr aus Algier und Tunesien dort eintraf. Die Regierung der Bereinigten Staaten hat, wie die "National-Utg." zuverlässig erfährt, selbst die Initiative dei der Anordnung dieses Flottenbesuches ergrissen. Die Entsendung des Geschwaders lege Zeugniß dassir ab, daß nach wie vor zwischen der Union-Regizzung und der deutschen Reichsregierung durchaus freundschaftliche und herzliche Beziehungen bestehen, die in Riel zum unzweiselhaften Ausdruck gelangen

Die amerikanlichen Anarchiften.

Wie bem B. T. aus Newhork telegraphirt wird, wurden außer dem Bruder des Bräfidentenmörders Czolgoß noch 30 andere Anarchisten in Los Angelos verhaftet. Angeblich sollen sämmtliche Berhafteten, sobald Präfident Noosevelt Kaliformen wieder verläßt, ohne Prozeß wieder freigelassen werden.

Wir erhalten ferner folgende Drahtmelbung:

= New-York, 10. Mai. Kurz bevor der Dampfer "Umbria" ber Cunard-Linie absahren wollte, be f ch I ag nahm.

t e die Polizei unter dem auf dem Pier lagernden Passagiergut eine Kiste mit 100 Pfund Bulver, vermuthlich Dynamit, und einer komplizirten, in Thätigkeit besindlichen Maschine. Die Polizei hatte einen Brief erhalten, bemzusolge die Massa beabsichtige, den englischen Dampser in die Luft zu sprengen. Soviel man weiß, ist die Kiste gestern Abend von Italienern zur Besörderung abgeliesert worden.

Prinz Prosper Hrenberg,

der f. It. wegen Ermordung eines Eingeborenen in Südwestafrisa zu mehrjähriger Gesängnißstrase verurtheilt wurde, war vorher Mitglied der Schuttruppe. Er verbüßt seine Strase im Gesängniß zu Hannover in einer gewöhnlichen Straszelle, darf sich aber gegen Bezahlung selbst vertöstigen. Schon bei seiner Verurtheilung wurden vielsach Zweisel au seinem normalen Geisteszustand laut, die wohl nicht ohne Grund gewesen sein können. Schlesische Blätter brachten schon die Wittheilung von seiner völligen Begnadigung mit dem Zusay, daß er sein Gesängniß bereits verlassen habe. Es



ist, wie wir bereits mitgetheilt haben, ein Antrag auf Wieberausnahme des Bersahrens gegen den Prinzen gestellt. Dieser stütt sich u. A. auf das Gutachten eines ehemaligen Schutzruppenarztes, der den Rachweis erbringen will, dat der Berurtheilte schon bei Berübung der grauenvollen That sich in unzurechnungsfähigem Zustande befunden habe. Das Amisgericht in Hannover hat, wie Nachrichten von dort besagen, den Prinzen wegen Geistesstörung entmündigt, der aus dem Hannoverschen Gerichtsgefängniß in eine Irrenoder Heilanstalt übergeführt werden soll-

Ausland.

* Petersburg, 10. Mai. Trot verschiedener Dementi erhält sich das Gerücht, daß König Eduard Ende Juli zum Besuch in Zarskoje Selo eintressen wird und bei diesem Besuch die Verlobung des Großfürsten-Thronsolgers mit der ältesten Tochter bes Herzogs von Connaught proklamirt werden würde.

* Athen, 10. Mai. Prinz Andreas von Griechenland hat sich mit der Prinzessin Alice von Battenberg verlobt.



Raubmord. Nach einer Depesche aus Trier wurde gestern Morgen die vermögende Wittwe Lury in dem von ihr allein bewohnten Hause in der Helenenstraße mit durchschnittenem Halse im Bett todt ausgesunden. Der Raubmörder hatte alle Kisten und Schränke durchwühlt.

Berunglückt. Wie and Straßburg i. E. gemeldet wird, stürzten gestern Mittag bei den Muminations-Borbereitungen zum Empfange des Kaisers drei Elektricitäts-Arbeiter vom Bostgebäude ab und trugen schwere Berlezungen davon.

Das Geheimnis bes Meeres. Man berichtet uns aus Mentone: An ber italienischen Rufte find die Leichen ber por einigen Bochen verschwundenen Eheleute Graf und Gräfin Esmenard an Land gespulk worden.

Eine Panif entstand am Samstag Abend während der Borstellung im Opernhause zu Brüffel, wo ein Zuschauer sich durch einen Revolverschuß zu entleiben versuchte und sich so schwer verletze, daß er ins Hospital gebracht werden mußte.

Kabellegung. In Borfum begann gestern bei gutem Wetter programmmäßig die Legung des zweiten deutsch-atlantischen Kabels von Borsum nach Rordamerika. Anwesend waren unter anderen die beiden Direktoren der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft. Direktor Moll tauste das Kabel mit einem dreisachen Doch auf den Kuiser. Das Kabel wurde sodann vom Strande aus eingebettet und in das Kabelhaus eingeführt. Darnach begann der neueKabeldampser "Boddielski" sosort dieWeiterlegung des Kabels durch die Nordsee und den englischen Kanal. In einer Ansprache an die Nordsee und den englischen Kanal. In einer Ansprache an die Theilnehmer betonte Direktor Moll, daß dies das erste durch eine deutsche Kabelsabrit, und zwar die Rordbeutschen Kabelwerke in Kordenheim, bergestellte größere Unterseetabel sei. Man hosse, die Legung des Kabels im nächsten Jahre zu vollenden und spätestens am 1. Ign. 1905 den Betrieb auf dem ganzen Kabel zu eröffnen.



Hus der Umgegend.

X Bierftabt, 11. Dai. Geftern Abend veranftaltete ber Befangverein "Grobfinn" für feine Mitglieber einen Gamilienabend, welcher fich eines recht guten Befuches erfreute. Der neue Dirigent, herr Mafillebrer Diener aus Biesbaben trat jum erstenmale auf. Es wurden burchweg neu geübte Chö-re, u. a. "Muttersprache" von Weibt, "Dstergruß" b. Schauß, "Zwiegesang" von Diener, "Jägers Morgenbesuch" von Jüngst, jum Bortrag gebracht, so baß auch den unaktiven und Ehren-Mitgliebern bes Bereins Gelegenheit geboten murbe, fic von ber vortrefflichen Babl bes neuen Dirigenten überzeugen ju fonnen. Der Borsihenbe bes Bereins, herr Bauunternehmer Florreich, hielt eine Begrüßungsrebe, welcher er bas Dotto Bu Grunde legte: "In Freud und Leid jum Lied bereit". Derr Diener erwies fich auch als meisterhafter Biolinspieler, inbem er einige Stude, wie bie Romange von Svenbien und Mir auf ber G-Caite bon Bach in iconer Beife gu Gebor brachte. Gin Tangden beichloft bie icone Beier. - Auf ber am nachften Sonntag im Caale jur Roje ftattfindenden Generalberfamm-lung bes Rreislefevereins unferes Landfreifes werben 3 Bortrage gehalten werben. Die Bersammlung beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Unfer Ort wurde hauptsächlich berüchtigt, weil wir die bochfte Mitgliedergabl, ungefahr 230, erreicht baben. Es mare baber ju munichen, wenn die hiefigen Mitglieber ber Orisgruppe fich gablreich einfinden murben, gumal bie Bor-

träge recht interessant zu werden versprechen.

* Biebrich, 11. Mai. In der Generalversammlung der chemischen Werfe vorm. H. und E. Albert, Amöneburg-Biebrich a. Rh., vom 8. Mai wurde beschlossen, statt der ursprünglich beantragten Dividende von 181/2 Proz. eine solche von

15 Proz., sosort zahlbar zu vertheilen.

Sochheim, 10. Mai. An unsere Wasserleitung baben sich bis jeht 320 Gebäube angeschlossen. Der Verbrauch für 1902—1903 betrug 39,970 Kbm. In diesem Duantum sind 17,748 Kbm. sür den Minimalbetrag von 15 & pro Kbm. entbalten. Die weiteren Kbm. werden mit je 20 & bezahlt. Die Abnehmerzahl von 100 und mehr Kbm. beträgt 99, von 80 bis 100 38, von 60 dis 80 67, und unter 60 116. Die Ein nahme beträgt 8851 A Als Zuschuh muß die Gemeinde einen Betrag von etwa 3,500 L leisten. Der Wasserwersbetrieb ist der speziellen Leitung unseres Beigeordneten Herrn B. Walch unterstellt. Auch im verslossenen Jahre hat eine zweimale antliche Untersuchung des Wassers stattgesunden, wodei sich aber wiederum seine Beanstandung ergeben hat. Das fgl. Wasserwiederum wird demnächt hür den jeweillig dier stationirten Strombauwart auf dem von Herrn Jod. Diener dahier erwordenen Grundstüd am Mainweg ein Wohnaus errichten. Der betr. Bauplah wurde dieser Tage abgesteckt. Für das Gelände zwischen der Stadt und der Bahn einerseits und der Bahn und der Kain andererseits ist jeht auch der Fluchtlinienplan sestigeet.

2 Lorch a. Rh., 9. Mai. Die heute im Saale bes Gaftwirths Balentin Perabo (Arnsteiner Hos) bahier abgehaltene Be in verste ig ern ng bes Lorcher Winzervereins war ziemlich besucht. Die Versteigerungsliste wies 22 Stück 1901er, 18 Stück 1902er und 3 Stück 1900er Beine auf. Bon den 1901er Beinen gelangten 12 Stück zum Ausgebot, die übrigen gingen zurück. Der Durchschnittspreis für diesen Wein beträgt pro Stück 544 A. Die 1902er Weine wurden dis auf ½ Stück sämmtlich zugeschlagen und erzielte man für diesen Wein einen Durchschnittspreis von 688 A. pro Stück. Für den 1900er Wein, welcher dis auf ½ Stück zugeschlagen, wurden durchschnittlich 1064 A. pro Stück erzielt. Der Gesammterlös deläust sich auf 19340 A. — Freitag, 15. Wai sindet die Gräslich von Groeben iche Weinversteigerung dahier statt.

* Darmftadt, 9. Mai. Der Cigarren-Reisende Alfred Weniger aus Zeitloff wurde in ber vergangenen Nacht im Main-Redar-Bahnhof von einem Güterzuge überfahren und lebensgefährlich verlett.

Darmstadt, 9. Mai. Das Disciplinargericht veruttheilte den Beigeordneten Wolff in Offenbach zur Dienstentlassung unter Belassung einer Jahres-Pension von 1200 L auf 6 Bahre.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Bie reift man in ber Schweis? Gin Buch gum Luftund Blanmachen. Bon Profeffor Dr. Ringel. 2. umgearbeitete und start vermehrte Auflage. Biegiam gebunden 2 1 20 & Berlag von Fr. Babn in Schwerin i. M. Selten baben Reisebucher so ungetheilte Freude gemacht wie dies Buchlein bon Brofeffor Ringel, beren eines fur Oberbabern und Titol ichon in 5. bermehrter Auflage ericbienen ift und in ber That eine Lude ausfüllt. Aber unbedingt gilt bas Gleiche von Bro. Leine in ber werden bas jest jum zweitenmal — burchgearbeitet und vermehrt — ausgeht. Nicht als ob die fleinen hanblichen Bande die großen Gubrer bon Babefer ober Meper berbrangen ober entbehrlich machen wollten - bas beaniprucht ber Berfaffer nicht. Wer aber geschicht, gemußreich und billig reifen will, ber finbet in bem Berfaffer feinen gemuth- und berftanb nigbollen Rathgeber. Alles, mas er uns über Reijeplane, über Gafthofe, über Reiseausruftung, Koften, Beit, Land und Lente im annuthenden harmlofen Planberton ergablt, ift fo flar, fo bernünftig, bab jeder fich unwillfürlich fagt: "Der Mann bat recht bas ift recht, bas ift echte, eigene Erfahrung", und ihm blindlings folgt. Glad gu! Er wird nicht ichlecht berathen fein, wenn er gwat möglichet ohne Kofferungethum, aber bafür mit ber Frau in bie herrlichen Berge gieht und fich an Gottes schöner Ratur er freut. Er wird Gelb und Kraft sparen und erquidt und gestärft an Leib und Geele gurudfehren, Dant bem erfahrenen und feinfinnigen Bubrer, beffen Lob bier fingen gu burfen uns eine aufrichtige Freude mar.



12. Mai 1903.

Biesbaden, 11. Mal.

Die Bügelgräber.

Der weftliche Theil unfered Walbes ift um eine Bierbe und ein frill-ibpllifches Blagden reicher geworben. Schon bor 3abresfrift machte Berr Sauptmann Bagner barauf aufmertfam, bag es zweddienlich fei, die im Diftrift Geisbed gelegenen Sügelgrüber burch eine Gebenttafel ber Aufmerklamleit bes Boblifums naber ju ruden. Berr Sauptmann Wagner richtete bamale ein Schreiben an ben Rurverein und ben weftlichen Begirfsberein. Man gab feinen Anregungen Folge und bemilligte bie Geldmittel gur Erbauung einer Gebentpforte, einem fogenannten Portifus. Derfelbe macht in feiner Ausführung einen recht bortheilhaften Einbrud. Die Beichnung ift bon herrn Architeft Silbner entworfen, mabrend herr Goirg ans Clarenthal, welcher auch fonft bie Bericonerungsarbeiten bes weftl. Begirtsvereins ausführt, ben Bau errichtete. Dben in ber Spige ift eine Gebenkiafel angebracht mit folgender Infdrift: "Sügelgraber aus feltischer und germanischer Borgeit. Erites und aweites Jahrtaufend por Ehr. Sier fteben bie Beugen alter Beit! Dit tief gebeimem Commer, gebentet ber Bergangenheit und ird'icher Große Dauer". Darunter fieht ber Rame bes eigentlichenUrhebers:Johannes Wagner. Rechts und linfs bom Bortifus fteben zwei Bante mit Tifchen babor; ber freie Blat ift nach ber Sahrstraße ju abgegrenzt burch eine Balluftvabe. Geftern erhielt bas reigenbe Blagchen feine Beibe. Trop bes unbeständigen Betters sammelten fich bon brei Uhr en icon bie Theilnehmer. Begen 1/24 Uhr eröffnete Betr Sauptmann Bagner bie Zeier burch eine langere Unfprache. Er begrußte bie ericbienenen Bafte und gab bann einen gefoidtliden Rudblid über bie biftorifc bebeutungsvolle Ctatte. Die Sugelgraber erftreden fich im Diftrift Beished bon Rorbweften nach Guboften in ber Lange von über einem Rilometer. In ber Breite reichen fie bom Bobenwachthal bis ins Abamsthal. Diese große Ausbehnung läßt auf eine große Ansiedelung in ber Borgeit ichliegen. Die Gräber find feltischen und germanifden Urfprungs, fallen ulfo in bas zweite und erfte Jahrtoufend bor Chr. Die alteften Graber ftammen von den Relten, welche bann fpater bon ben Germanen verbrangt wurben. Meuberlich unterscheiben fich bie Graber wenig. Rur ber Inhalt giebt die Anhalispuntien gur Unterscheibung, benn die festischen Braber enthalten Brongegerathe, frammen alfo aus ber Bron-Bezeit, wahrend die germanischen Graber Gisengerathe enthalten neben ben Thonurnen fur die Afche und bamit in die Gifengeit hinweifen. Einzelne Sugelgraber murben im Jahre 1760 geoffnet, mahrend ein anderer Theil im Jahrel818 burchfucht murbe. Mit Recht bedauert herr hauptmann Bagner, bag biete Ausgrabungen mehr einem Raubbau geglichen haben, ohne thren 3med ber Wiffenschaft gegenüber gu erfüllen. Im Beitren iprach ber Rebner feinen Dant aus bem Rurverein, als beffen Bertreter Berr Webeimer Canitatbrath Bfeiffer erichienen war, bem Berichonerungsberein, welcher burch feinen Bornbenben herrn Rentner Karl Rlein vertreten war, bem Beillichen Begirfsberein, burch herrn Lehrer & ofer berireten, bem Baumeifter Beren Silbner und bem Erbauer herrn Ghirg, fowie ben herren Do o 3 und hafler, beliche bie Arbeiten leiteten und überwachten. Dem Redner wurde lauter Beifall gegollt. Runmehr fprach herr Lehrer Boer. Er wies barauf bin, bag man es absichtlich vermieben babe, Ramen an bem Bau anzubringen. Jedoch habe man in bas andament eine 'Archivfapfel mit eingeschloffen, welche alle berauf begüglichen Angaben enthalte. Augerbem fpricht Berr Leiter Sofer noch uber die Berechtigung, Die Statte ber Buerlaraber als historisch-bentwürdig zu bezeichnen und hervormieben und erinnert an Pfahlgraben, Beibenmauer, romifche Baber ufm., bei benen man ebenfo berfahre. Die fich anbeiehende ausführliche geschichtliche Belehrung wurde von dem atmerkamen Auditorium bankbar aufgenommen. Der Redner Ebergab bem Bertreter Der Stadt, herrn Stadtrath Thon ben Portifus als stadtisches Eigenthum und empfahl die Anagen bem Schutze bes Publifums. Gin Soch auf bas beutiche Saterland, womit herr Lehrer hofer ichlog, wurde begeiftert suigenommen und anichliegend baran gefungen: "Deutschland, Deutschland über alles". Herr Stadtrath Thon nahm hierauf namens bes Magistrats Besit von dem Portifus, dankte ben en, welche das Unternehmen zu Stande gebracht, und fichog mit einem Doch auf Wiesbaben. Unter Gubrung bes herrn Sauptmanns Bagner besichtigten nun bie Festgafte bas intereffantefte Sugelgrab. Bur Feier bes Tages batte bie Mainber Attenbrouerei smei Sag Freibier geftiftet, welches bon Deren Bilbelm Sohmann an bie Geftgafte ausgeschenft wurbe. Cin Amateur machte bon ben Theilnehmern bor bem Portifus eme Aufnahme. Die Bilber find burch ben Weftlichen Begirts-Detein ju haben. 218 bie Sonne gur Rufte ging, berfammelte wen fich sur Rachfeier im Reftaurant Balbed, wo es noch techt gemuthlich geworben fein foll.

. Renn-Riub Biesbaben G. B. In ber legten Borftanbs-Bung wurbe ber engere Borftanb aus folgenben herren ge-C. Raltbrenner 1. Borfigenber; Commerzienrath Bartling 2. Borfigenber; Rechtsanwalt Frip Giebert Bechtsbeiftanb; August Momberger 1. Schriftführer, Seine. Schweisguth 2. Schriftführer; Dr. Fris Berle . Schahmeister und heinr. Bolff 2 Schahmeister. Das Intereffe ber Bürgericaft für bie Wettrennen wachft bon Tag ta Zag, was am Beften barans hervorgeht, bas bie Beich-Bungen bon Beitragsicheinen febr erfreuliche Fortidritte ma-Gen. Es find bereits gegen 200,000 & gegeichnet worben. Die inriftische Rommission ist bamit beschäftigt, die Satungen bem beigen, in großem Mahstabe geplanten Unternehmen entspreemb ummarbeiten. Gine besonbere Rommiffion fteht mit ber Genbahn-Direktion in Unterhandlung betreffs Regelung ber Certebraverhaltniffe nach bem Rennplat. Anch in Sportfreifen legt man ber Rennbahn Wiesbaben bie größte Bebentung bei. Bei gutem Better beabsichtigt ber Gesaumt-Borftanb bes Gennfinds am nächsten Dienstag, 12. bs. Mis., eine Besichtigbes Rennplages borgunehmen, wogu alle Intereffenten unb Beidmer eingelaben find. Abfahrt von Wiesbaben, Rheinalmbof, Rachmittags 2 Uhr 10 Min. nach Station Gifern-

Der Ban ber eleftrischen Bahn von Mainz nach Biebrich schreitet rüftig voran, sodaß im Derbst wohl der Betrieb eröffnet werden kann. Bon der Unteroffizierschule in Biedrich dis oberhalb der Jahrikanlagen der Amönedurg, schon einige hundert Meter auf hessischem Gediet, ist die Geleisanlage schon vollendet und findet gegenwärtig die für die Herstellung der Rampe statt, auf welchem die Bahn die Strassendrucke in Kastel verläßt. Die Nampe schießt sich in Kastel unmittelbar an den Körper der Staatsbahn an und zieht sich zwischen diesem und dem Rhein her sast dalste des thalwarts gelegenen Festungsgrabens, dem untern Theil von Kastel die Aussicht auf den Rhein ganz wegnehmend.

* Königliche Regierung. Der Intendantur-Sefretariats-Anwärter Sergeant Schulz von der Korps-Intendantur in Frankfurt a. M. ift vom 1. Mai d. J. ab zu einer vierwöchigen Ausbildung in den Geschäften der Zahlstelle 18. Armeekorps bei der Königlichen Regierungs-Dauptkosse hier thätig.

* Bur Reichstagswahl. Am Mittwoch, 13. Mai, Abends 149 Uhr findet im Concordialaal eine große öffentliche sozialbemokratische Wählerdersammlung mit einem Reserate des Reichs- und Landtagsabgeordneten Drees dach über "die bevorstehende Reichstagswahl" statt. Freie Diskussion wird gelegentlich derselben auch für Zugehörige der gegnerischen Barteien zugestanden.

* Bom Baulinenichlogden. Die Arbeiten am Baulinenichlößchen ichreiten ruftig voran. Die Gartenanlagen geben ichon ein nabezu fertiges Bilb ind machen ber gartnerischen Runft alle Ehre,. Freilich bietet ja bas auffteigende Gelanbe vielfältige Gelegenheit gur Anlage bon Grotten, in ben Berg eingehauenen Rubeplagen ufm.; bennoch muß man gefteben, bag biefe gegebenen Bortheile reichlich ausgenutt murben und jo ein großartig ibnllisches Bilb entftanb. Wenn erft bie Blumen eingesett fein werben, was im Sommer geschehen foll, fo wird fich bem Auge ein großartiges Bild zeigen Auch im Innern bes Baues wird bie Arbeit geforbert. Die Tüncher und Maler find mit ben Borarbeiten icon fertig; bie feineren Ausführungen werben auch in einigen Wochen beenbet fein. Das Gange bietet fich ichon viel vortheilhafter bar und macht einen recht gunftigen Ginbrud. Befonbers wirfen im Sauptaal die romanischen Bogen. Wie wir horen, foll in der Nachaison bes Commers ber Betrieb icon nach bem Boulinenichlößchen beriegt werben.

r. Berkehrstatistik. Mit dem heutigen Tage wurde bei den D- und Schnellzügen mit der Abstempelung der hin- und Rückfahrlarten begonnen, um die Frequenz bei diesen Fügen sestzuftellen. Auf Ansangs und größeren Zwischenstationen, wo Ausenthalt der Züge vorgesehen ist, befindet sich an der Bahnsteigherre ein Beamter, welcher der Fahrlarte durch Stempel ein S ausdrückt. Die Ausstellung der Verkehrsstatistik dauert bis zum 17. ds. Mts.

. Aurhaus. Es fei nodmals darauf aufmertfam gemacht, bag die Billets für die Rheinfahrt der Rurberwaltung am Donnerstag bis morgen, Dienstag, Wittag 12 Uhr geloft fein miffen. Ift bis babin nicht eine einigermaßen genügende Anzahl Karten an der Kaffe entnommen, fo fann das Schiff nicht in Beftellung gegeben werden. Ein Bogern bezüglich ber Billetlöfung bis zum letten Tage ift überhaupt zwedlos, benn es hat fich schon häufig gezeigt, daß am Montag und Dienstag ungfinftiges Better und am Donnerftag die berrlichste Witterung berrschen kann. Uebrigens ist während der ganzen Fahrt für Schutz gegen Sonne und Regen geforgt und find Wagen vom Jagdichloß Niederwald zum Nationaldenkmal ftets zur Stelle. Die Köln-Düffeldorfer Dampfichifffahrtsgesellschaft bat der Kurberwaltung bas prächtige und innerlich vorzüglich eingetheilte Dampfloot "Overftols" gu ihrer erften Rheinfahrt gur Berfügung geftellt. - Arthur Rififch wird morgen bier eintreffen, um die großen Borbroben zu dem am Freitag unter feiner Leitung im Rurbaufe ftattfindenden Rongerte gu leiten.

* Residenztheater. Morgen Dienstag steht bas Residenztheater unter bem Zeichen einer interessanten Premiere. Curt Kraah' und Reals Schwant "Hochtourist", ber seine Fenertause schon an anderen Bishnen siegreich bestanden, kommt zur ersten Aufführung. Die Hamptrollen sind mit den ersten Krästen des Theaters beseht und Dr. Rauch seht das heitere Werk in Scene.

*Balhallatheater. Herr Direktor Emil Rothmann, ber am 16. Mai seine erste Sommer-Saison mit der Operetten-Robität "Wiener Frauen" besinitib beginnt, bittet uns, besonders daraus ausmerkam zu machen, daß er keine Anstrengungen und Kosten gescheut hat, die Fehler seiner Borgänger und mitslichen Berhältnisse der leizen Sommer-Spielzeit vergessen zu machen, und das Walhallatheater zu einem Sommer-Theater vornehmsten Ranges zu erheben, das für das Weltbad Biesbaben dringendes Bedürsniß und wossur gerade dieses Theater durch elegante Einrichtung und praktische, lustige Anlage prädestinirt ist. Das Personal-Berzeichniß weist unter anderen erster Krästen viele sier bereits bestens accredirte Künstler, wie Krl. Ferida, die Derrn Enden, Wieste, Grenher usw. auf! unter den Novitäten sind auf dem Gediete des heiteren Genres Operette, Schwant und Vosse die hervorragendsten Werfe ersparken

*Bon ber Aur. Das erste Gartensest ber Kurbirestion am Samstag war ausgezeichnet besucht und verlief in gewohnter Weise glänzend. — Die Zahl der bis zum 10. Mai hier angemelbeten Fremden beträgt 35,159 Personen, 15,154 zu längerem Ausenthalte angemelbete Fremde und 20,005 Bassanten. Der Zugang in der lehten Woche beträgt 2998 Personen, 1424 zu längerem Ausenthalte angemelbete Fremde und 1574 Bassanten.

* Athletensport. Der Stemm- und Ringstab "Einigkeit" hier, welcher auf bem Gebiete ber Athletis schon schöne Erfolge zu verzeichnen bat, betheiligte sich am verstossenen Sonntag in Bsorzbeim an dem nationalen Amateur-Athleten-Bettstreit des Athletenskubs Germania. Der Bettstreit, der sich zum ersten Rale nach den neuen Bettstreits - Sahungen des deutschen Athleten-Berbandes bollzog, batte eine äußerst starke Concurrenz zur Folge, sodig der Club "Einigkeit" mit großer Genugthunng auf die errungenen Preise bliden darf. Im Dreisamps der ersten Klasse wurde Herren Derenn der S. Preis (bestehend in drachtvoller silberner Mediel, Kranz und Diplom) zuerkannt. Ferner wurde ihm im Ringen (griechtschrömisch) der 14. Preis zuerkannt. Auf dem Wettsreit in Mainz am Cstenmontag murden vom obigen Berein HerrnDeinrich Dasselbach im Stemmen 1. Klasse der B. Preis und im Kingen 2. Klasse der Reeis schescheider der B. Preis und im Kingen 2. Klasse der Andere Derru Ludwig Edristmann im Stemmen der 34. Breis zuerkannt. Als Breisfichann im Stemmen der 34. Breis zuerkannt. Als Breisfichann im Stemmen der 34. Breis zuerkannt. Als Breisfich ungirten seitens des obigen Bereins Herr Julius Christmann.

Das "Ariminal" auf bem Michelsberg. Wenn bas Bolizei-Direktionsgebaube an der Markiftrage fertig gestellt fein wirb, bann ift bas am Dichelsberg ftebenbe Gefangnig überfluffig geworben und biefer intereffante Bau, welcher gu ben intereffonten Reliquien bes alten Biesbabens gebort, wirb bald niedergeriffen. Das heute to vernachlässigt breinschauenbe, lebiglich Bettlern, Betruntenen und nur magig mit ber öffentlichen Ordnung in Conflift gerathenen Berfonen auf furge Beit jum Zwangsanfenthalt bienende Gebanbe ift, wie man uns erjählt, ehebem nicht nur eine Stätte ber Rechtssprechung gemefen, sonbern auch Berbrecher schwersten Ralibers hatten bort ibre Thaten gu fuhnen. Es war ein Buchthaus. Roch beute weift es in feinem Souterrain eine gange Angahl gut erhaltener Bellen auf, welche es für biefen Bmed verwendbar machten. Es find bunfle, mit festen Quaberfteinen ausgemauerte Berliege, bon etwa 11/2 Meter Breite und 2 Meter Tiefe, bie eine etwas größer, die andere etwas fleiner, nur zum Theil gebielt, welche ibr einziges Licht burch eine taum fauftgroße Deffnung in einer etwa meterbiden Mauer empfangen und nach innen ju burch 2 fcmer mitGifen beschlagenen niebrigenThuren vom Korribor abgeschloffen find. Die zweite, etwa einen halben Meter von ber erften entfernte Thur enthält eine fleine Rapbe, burch welche jur Roth ein nicht allgu umfangreiches Brobquantum und bas nothige Baffer bem Gefangenen gereicht worben fein tann. Gine in ber außeren Thure befindliche, bergitterte, fleine Deffining ermöglichte lediglich, su horen, was in ber Belle vorging. Britiden ober sonstige Bequemlichleiten irgend welcher Urt weisen bie "Löcher" nicht auf, nur befindet fich im hintergrunde entweber in einer Mauernische pber in einem Anbau an bie Mauer, eine tief nach unten gebenbe, als Abort benutte Deffnung. An Bentilations-Borrichtungen fehlt es gang, so bag beute, ohne erheblichen Schaben an feiner Ge-fundheit zu nehmen, wohl Riemand in ber Lage mare, fich auch nur einige Tage bier aufguhalten. Dag obenbrein biefe Bellen ehebem von Ratten bevölfert waren, bafür find noch beute Spuren borbanben. In ber letten Raffauifden Beit bat augenicheinlich das Saus Gefängnigzweden gedient, ohne bag man es für nöthig gehalten batte, ben Bellen irgend etwas von ihrem Schreden au nehmen. Auf bem binterften bof bes Unmefens, bort mo jest ein großer Solgichuppen fich erhebt, foll früher ein Berichtsfaal fich befunden baben. Es ift noch beute ein burch bie biden Mauer führenber Berbinbungsgang amiiden ben Bellen und biefem Theile bes Grundftude borbanden. Wer bie Thatjache in Abrebe ftellen wollte, bag auch bor ben Gefängniffen ber bie Beit beherrichende Bug ber humonität nicht Salt gemacht bat, ben mochten wir bitten, fich einmal etwas naber im "Priminal" am Michelsberg umgufeben. Gelbft bie gemuthliche naffauische Beit war nach ihren Gefängnissen zu urtheilen brutal gegenüber ber heutigen. Solche Berließe, wie fie damals für Gefangene leichterer Gattung verwandt wurden, zeigen beute unfere Buchthäuser nicht mehr. Die für ich vere Berbrecher und Disciplinar-Straflinge bienenben Raume fogar find Salons im Bergleich ju biefen. heute fieht man auch in bem Berbrecher noch ben Menichen, beffen Gefundheit nach Möglichkeit gegen icabliche Ginfluffe gu ichuten ift und unfere Gefängniffe, ja felbft Buchthaufer, entsprechen in ihren Ginrichtungen weit mehr ben Anforderungen ber Spgiene, wie bas bie Wohnstätten mancher fleinen Leute auf bem platten Lande thun. Wie anbers mar bas früher! Bum Schluß mag erwähnt fem, bag noch in einer ber Bellen verschiebene Ramen folder Berfonlichkeiten gu lefen finb, welche ehebem in berfelben langere Beit zu verbringen hatten: "Johann Lepbeder aus Rübesbeim, beißt es auf einer Mauer, "bat 2 Monate hier gebrummt wegen Bergreifens an ber Staatsgewalt", "Ludwig Ettingshous bon Sattheim" an einer anbern, "bat 20 Wochen bier geseffen wegen Biberftand gegen die Staatsgewalt und Beleidigung". Leiber fehlen die Zeitangaben.

18. Jahrgung.

Der Ungludsfall auf bem Gelande bes Paulinen-Schlöfichens am 23. Dezember v. J., ein Ungludsfall, welcher ein Menichenleben jab vernichtete, bilbete ben Gegenstand einer Berhandlung in ber beutigen Straftammer-Sigung. Den Tiefbau-Unternehmern Gebruder Wilhelm und Carl Popp von hier war die Abgrabung und Abfuhr von etwa 3-4000 cbm. Erbe übertragen, dur Bergrößerung ber als Konzertplat in Ausficht genommenen ebenen Glache. Das bagu benöthigte Belanbe follte nach oben hin, bort wo sich ber Fahrweg befindet, gewonnen werden. Plöglich am 23. Dezember bemerfte Carl Bopp, daß Wasser aus der Boschung bervorzubringen begann. Wie er annabm, entftammte basfelbe einem unbichten Gidericacht auf bem Belande ber oberhalb ber Stelle belegenen Billa. Die Befabr, welche unter ben gegebenen Umftanben die bei ber Begichaffung bes Grund und Bobens beschäftigten Leute liefen, war um fo größer, als biese aus mit berartigen Arbeiten nicht bertrauten Arbeitslofen (Rellnern, Schubmachern, Schneibern etc.) bestand, als die zur Absuhr erschienenen Fuhrleute sehr ungeduldig auf den betreffenden Augenblick warteten, wo sie an die Reihe kamen und als sie in ihrem Eiser des Beladens ber Juhrwerke fich außerorbentlich wenig um ihre Umgebung fummerten. Carl Bopp gab baber ben in großer Reihe angefahfahrenen Fuhrleuten, sowie auch bem übrigen Bersonal gegen 11 Uhr ftrifte Anweifung, an ber bier in Rebe ftebenben etwa 3,20-4,20 Meter hoben Bojdung nicht mehr zu arbeiten, gum großen Leibwefen ber Leute felbft, melde, wenn fie an einer anbern Stelle luben, fich auf langes Warten gefagt machen mußten. Es war gegen 11½ Uhr; Carl Bopp war eben oberhalb ber Boschung stehenb, babei, ben Leuten Absahrsarien zu geben, ba borte er, wie ein Suhrmann Wiegand bem guhrmann Fr. Schneiber, welcher fich anscheinent borgebrangt batte, gurief, "ba barf nicht mehr untergestellt werben, wenn bas nicht berboten ware, hatte ich felbft nach einen Rarren gelaben" und wie Schneiber entgegnete, er habe erft einen Rarren, er muffe noch einen ameiten baben, fo lange werbe bie Boichung wohl noch halten. Bopp batte teine Beit mehr, fich an Ort und Stelle ju begeben, um felbst feiner Unweisung Respekt zu berichaffen, gleich borte er einen Schlag und fand, alsbalb nach unten eilend, Sch., eine nicht allgu ichwere Erbicholle auf fich, am Boben liegend. Während Sch. mit Laben beichäftigt war, batte sich oben eine etwa 3 Centner schwere Erbscholle losgelöst, war niedergesauft und hatte bem Manne bas Genid abgeschlagen. Anfänglich athmete biefer noch. Im "Rothen Rreug", mobin er alsbald geschafft wurde, tonnte nur sein bereits eingetretener Tob seftgestellt werben. Die criminelle Berantwortlichkeit für das bedauerliche Bortommniß wird den Brüdern Bopp jugeschrieben, welche, unter Augerachtlassung ber Erjahrungen, bie fie in ber Musubung ihres Berufes gefammelt hatten haben muffen, die Bofdung gu fteil abgegraben baben. Rach ber Anflage bat diese siemlich senfrecht geftanden, während die beiben Popp behaupten, boridriftsgemäß eine Reigung von etwa 20 Grab an ber Basis ber Boschung eingehalten zu haben; das Unglift sei entstanden daburch, daß die Soune die mit Wasser getränkte Erbe aufgeweicht und gum Abfturs gebracht babe. - Bur Beit fieht bas Urtheil noch aus.

be S

168

Kon

Kar

* Todesjall. Bu Riederwalluf im Pheingau verschied am Samitag Abend ber hochw. Herr Pfarrer Heinrich Ragel im 74. Lebenjahre, nachdem er der dortigen kath. Pfarrei seit 1886 als Seelsorger vorgestanden. Der Berstorbene ersteute sich in allen Bevölkerungsschichten ob seines lauteren Charafters einer großen Beliebtheit.

Mr. 110.

- * Reder Diebstahl. In ber unter biefer Spigmarte ericienenen Rotig muß anftatt Emferstraße 32 heißen Dogheimerftraße 32.
- 3. Entführung ober Berbrechen? Unfere Rachbarftabt Biebrich befindet fich feit gestern Abend in großer Aufregung. Das am 30. Mai 1898 geborene Mabchen Helene Schmitt wird bermißt. Das Rind hat bunfelblondes, gefräuseltes haar, und befitt ein friiches Geficht. Es trug ein einfach farrirtes Reib und weiße Schurge. Das Mabchen, ein febr gewedtes Rind, fann Wohnung und Mamen ber Eltern angeben. Lettere befinden fich umfomehr in Aufregung, als fie an ein Berbrechen glauben. Ihr Tochterchen wurde um 7 Uhr im Schlofpart gu Biebrich in Begleitung eines großen, ichlanten Mannes gefeben, welcher ichwarzen Angug und einen ichwarzen weichen Filabut trug. In berfelben Begleitung wurde es noch um 349 Uhr in ber Biesbabenerftrage bemertt Bon biefer Beit an feblen alle Anhaltspuntte für ben Berbleib bes Rinbes. Etwaige Mittheilungen über ben Berbleib uim. ber Rleinen wolle man fojort bei ber biefigen ober ber Biebricher Polizeibehorbe machen. - Wie ferner unfer Biebricher f.-Correspondent melbet, ift bie Bermifte bas Tochterchen bes Defonomie-Bermalters Fibel Schmitt. Die Polizei entwidelte auch heute frub burch Abfuchen bes Barfes, ber Canbgruben und fleinen Bafferläufe eine fieberhafte Thatigfeit boch ift bis gur Stunde nur ermittelt worben, bag bas Rind auch in ber unteren Rathbausftraße gesehen worben ift.

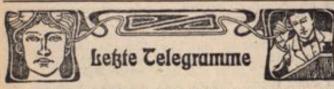
3 Berhajtung eines Hochstaplerpaares. In dem Dause Elisabethenstraße Nr. 10 wohnte seit Oktober vorigen Jahres em angebliches Ehepaar, das durch sein nobles und sicheres Austreten sowie durch unwahre Angaben es verstanden hat, sich bei einer größeren Angahl von Geschäftsleuten einen bedeutenden Credit zu verschaffen. In der letzten Zeit wurde auch unsere Kriminalpolizei auf das Paar aufmerksam, und da sich die Beweise häusten, daß man es hier mit einem raffinirten Hochstaplerpaar zu thun hatte, erfolgte am Freitag die Berdachtung der Berdächtigen. Es stellte sich nun heraus, daß die Beiden, die natürlich nicht verheirathet sind, Geschäftsleute aller Branchen, Inweliere, Consektionshäuser, Modewaarengeschäfte, Webger usw. in der raffinirtesten Beise geprellt

haben.
3 Brennende Eiche. Gestern Rachmittag wurde seitens des Merobergthurmwächters Feuer zwischen Philosophenweg und Neroberg gemeldet. Der Baldwagen rückte sosort aus und man sand eine mächtige Eiche brennend vor. Da der eine Zug nicht ausreichte, mußte ein zweiter Löschzug requirirt werden, der mit einer Schlauchleitung von 400 Metern vom Restaurant Neroberg aus das Feuer löschte. Lepteres ist wahrscheinlich

burch ipielende Rinber entftanben. 3 Mefferstechereien. In ber Racht bon Samftag auf Sonntag wurde ber Orgelfpieler Ludwig Schmidt bon bier infolge Streites von einem gewiffen Jachmann burch Mefferftiche nicht unerheblich am Ropfe verlett, fobag er im ftabtifchen Rrantenbaufe fich verbinden laffen mußte. - Dafelbft fanden in bergangener Racht ber Delichlager Georg Rittelblum Aufnahme, welcher auf der Mainzerlandstraße von einem feiner Rollegen überfallen worben war, und einen Stich in den Borberarm erbalten hatte. Gine größere und gefahrlichere Stecherei fpielte fich swifden 10 und 11 Uhr auf bem Maritiusplay ab. Der Rellner Walbemar hoffmann wurde bort burch unbefannte Raufbolbe mit bem Meffer arg gugerichtet. Er erhielt einen Stich in ben Ruden, woburch bie Lunge verlett murbe. Der Dann mußte in bas ftabt. Kranfenbaus verbracht werben. Nachmittag wurden ferner in ber Langgaffe ber Taglobner Abolf Ceelbach von einem Unbefannten überfallen und geftochen. Der in feiner Begleitung befindliche Taglohner Alfred Illrich wurde gleichfalls gestochen. - Ebenjo wurde ber Krantenpfleger Beinrich Olbenboftel von mehreren Unbefamiten rudlings überfallen und burch Stiche mehrfach verlett.

3. Automobilunjug. Mehrsach sonnte man in letter Zeit beobachten, daß die Automobile unsere Straßen ohne Rüdsicht auf den Bersehr in geradezu lebensgefährlicher Weise durchsahren. Gestern Mittag kam nun ein Automobil (I 501) den steilen Michelsberg herunter. In demielden Augendlick kam don der Kirchgasse eine Verschaftskutsche, welche nach der Langgasse sahren wollte. Die Pferde scheuten, und nur der Geistesgegenwart des Kutschers ist es zu verdanken, daß kein größeres Ungläck entstand. Derselde riß mit aller Gewalt die Pferde zurück, sodaß der Wagen rückwärts gestoßen wurde. Der am scharfen Eck postirende Schutzmann notirte selbstverständlich den Automobilisten.

• Ems, 11. Mai. Samftag Abend hat sich eine Felswand von großer Ausbehnung hinter bem "Naffauer hof" losgelöft und ist eingestürzt. Jum Glüd wurde Riemand beschädigt; auch die Quellen sind undersehrt.



Berlin, 11. Mai. In der Maske von Offizieren und Studenten pflegten zwei Hochstapler aufzutreten, die gestern Nachmittag in der Oranienburgerstraße von der Kriminalpolizei verhaftet wurden. Es sind ein ehemaliger Student Karl Güttler, aus einer wohlhabenden Familie im Posen'schen stammend, und ein gewisser Karl Schnod. Die Beiden sind schon mehrsach bestraft und arbeiteten in der Regel gemeinschaftlich. Sie haben in Breslau und in Berlin eine Anzahl von Personen um größere Beträge und auch um Verthgegenslände betrogen. — Beute von 60 000 Mf. machten Einbrecher in der Nacht zum Sonntag in einem Uhren- und Goldwagrengeschäft der Friedrichstraße. Sie erbrachen die Ladenkasse

und die Schaufenster, pliimderten sie aus und eigneten sich dann auch noch die goldenen Gehäuse an, deren Werke in dem Arbeitsraum hinter bem Laden zur Ausbesserung lagen. Im Keller trafen fie sodann noch eine Auswahl. Rur die goldenen Uhren und Gebäuse nahmen sie mit. — Mit der letzten Festnahme von Falschmüngern durch die hiefige Kriminalpolizei ist eine weit verzweigte Gefellschaft nun ganz unschädlich gemacht. Bu ihr gehörten auch 6 Mann, die bor einiger Beit wegen Bertriebes falfder Einmarfitude verhaftet wurden und die Falfdyminger, die fürglich die Bofener Boligei festnahm. - Die Untersuchung gegen bie wegen Rindesunterschiebung verhaftete Gräfin Kwieleda wird in absehbarer Zeit abgeschlossen sein, sobaß die allgemein mit Spannung erwartete Hauptverhandlung noch vor den Gerichtsferien ftattfinden bürfte. - In einer der größten Berliner Cigarettenfabrifen find gestern die Arbeiter und Arbeiterinnen ausständig geworden und zwar hauptfächlich wegen der dort vorgekommenen Abzüge auf einzelne Artifel. — Bei dem geftrigen Radrennen in Nachen gewann Rütt fammtliche brei Rennen. Bei bem Leipziger Radrennen fiegte Contenet, zweiter wurde Robl. Beim Rennen in Salle fiegte Bourhours. In Frankfurt a. M. gewann Arend-Sannover den Griesheimer Preis.

- * St. Johann, 11. Mai. Im Berein jur Befprechung ftädtischer Angelegenheiten kamen am Samstag Abend die Polizeifrawalle zur Erörterung. Die Berjammlung protestirte gegen die einseitige Information, die offensichtlich der Geheime Oberregierungsrath von Manbach aus Berlin bier gefunden, denn fonft hatte er ber jungen toniglichen Bolizei nicht ein solches Lob aussprechen können- Als einseitige Darftellung murde auch der amtliche Bericht über die Borkommniffe bezeichnet. Diefer Bericht fei gerabezu ein Schlag in das Geficht der St. Johanner Bürgerschaft gewesen. Der Berein will es fich zur Aufgabe machen, zur Wahrung des guten Rufes der Stadt bie einseitige amtliche Darstellung nach ber anderen Seite zu ergangen. Bu biefem 3wed wurde eine Rommiffion gewählt, welche eine Bejdwerde der Bürgerichaft machen foll, um fie an geeigneter Stelle ju berwenden. Rarftellung erhofft man auch aus ben gerichtlichen Berhandlungen, die den Borgangen zweifellos folgen werden,
- * Wienerneuftadt, 11. Mai. Der Kürschnermeister Litvora aus Wien ist von einer Felswand in einer Sohe von 200 Meter abgest ürzt und mit zerschmetterten Gliedern todt ausgefunden worden.
- Mabrid, 11. Mai. Der "Heraldo" bericktet: Die venezolanische Regierung habe Herrn Belutini beauftragt, nach Europa zu reisen, um an Ort und Stelle die noch strittigen Fragen zwischen den Mächten und Benezuela zu regeln. Belutini, der gleichstfalls Diplomat und ein guter Geschäftsmann ist, ist gestern nach London abgereist.
- Madrid, 11. Mai. Wie aus Tang er berichtet wird, find die Regierungstruppen in dem Kampfe mit den Rebellen unterlegen. Sie sollen schwere Berluste erlitten haben.
- *Ronstantinopel, 11. Mai. Der Sultan, welcher noch immer gegen Bulgarien, insbesondere gegen den Fürsten Ferdinand, erbittert ist und von der Kriegspartei im Pildiz-Balast zum Kriege gegen Bulgarie ein gedrängt wird, erhielt von wohlmeinender diplomatischer Seite den Kath, Bulgarien nicht mit Wassengewalt zur Rechenschaft zu ziehen, da der Ausbruch eines Krieges das Signal für die anderen fleineren Valkanstaaten abgeden würde, ebensalls in den Kampseinzutreten. Auch einzelne Großmächte würden, wenn die türksische Regierung die Friedensbemühungen Eurobas vereitele, sich gezwungen sehen, ihr das disherige Wehlwollen zu entziehen.
- * Konstantinovel, 11. Mai. Nach übereinstimmenden Consularmelbungen nimmt die Gewaltthätigkeit der it der muhamedanischen Bevölkerung sowie des tärkischen Militärs gegenüber der christlichen Bevölkerung bedenklich zu, weshalb die diplomatischen Bertretungen beschlossen, nochmals ernste Borstellungen zu erheben.
- * **London**, 11. Mai. Ein Telegramm aus Bohotle vom 7. Mai via Aden berichtet, daß die Truppen des Mullah, welche den Major Coof angegriffen hatten, einen Theil derjenigen Truppen bildeten, mit welchen Coof vorher den Obersten Plumket angegriffen und dessen fliegende Kolonne aufgerieben hatte. Der Angriff, bei dem der Oberst Plumket getödtet wurde, fand 30 Meilen von Gumburu statt. Die Truppen des Mullah befanden sich zwischen kolonnen, was dem Sultan erlandte, die beiden Kolonnen nacheinander anzugreisen und zwar mit vollständigem Erfolge. Man hat bemerkt, daß zwei weiße Offiziere die Truppen des Mullah führten. Auch der Angriff auf Gumburu wurde von weißen Offizieren geleitet.
- * Ottawa, 11. Mai. Eine furchtbare Feuers. brunst, welcher über tausend Wohnungen zum Opfer gesallen sind, ist gestern ausgebrochen. Ein heftiger Sturm begünstigte das Feuer. Der Bürgermeister ersuchte telegraphisch um Silse aus Montreal und anderen Städten. Die Truppen sind beaustragt worden, die Ordnung aufrecht zu erhalten und den Nothleidenden Rettung zu bringen. Die Feuersbrunst wütbet in demselben Stadtwiertel, welches bereits vor drei Jahren eingeäschert wurde und in dem Arbeiterwohnungen errichtet worden sind.

- Melbourne, 11. Mai. Zwei Lokomotivhihrer wurden verhaftet, weil sie Arbeitswillige zurückhielten und schwer mißhandelt hatten. Mehrere hundert Streikende übten gleich, falls Attentate gegen Arbeitswillige aus und griffen die Gebände der Eisenbahngesellschaft an. Die Regierung setzt hohe Belohnungen für Anzeigen von Attentaten gegen Arbeitswil.
- * New York, 10. Mai. Aus Lima wird gemeldet: In Pisco find 6 Todesfälle an der P e ft vorgekommen, davon gestern 4. In Callao find 4 Todesfälle eingetreten und 4 weitere Fälle unter Beobachtung gestellt. Unter den Angestellten einer Wiihle herrscht eine pestähnliche Krankheit, die sich durch tode Katten in den zur Wiihle gehörigen Wagazinen ausbreitete.

Der Dynamitanschlag auf Die Umbria.

— Newhork, 11. Mai. Die Dy namittifte, welche bon ber Polizei furz vor der Absahrt der "Umbria unter dem Bassagiergut auf dem Bier gesunden wurde, wurde and Ende des Biers gebracht und ins Wasser getaucht. Bei der Untersuchung wurden 200 Dhnamithatronen, zwei Trodenbatterien und drei Bünder gesunden. Nach Aussige der Sachverständigen brannte ein Zünder, als die Riste untergetands wurde. Diese ware wahrscheinlich in wenigen Minuten erzlodirt. Der der Polizei zugegangene Brief, demzusolge die Wassia beabsichtigte, den englischen Tampser in die Lust zu sprengen, ist von Pietro de Wartini unterzeichnet.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fü Politit und Zenilleton: Chefrebakteur Morig Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämmtlich in Biesbaben.

Unserer heutigen Gesammtauflage liegt ein Prospect der Firma Nicolai & Co. in Hanau und Bürich, betr. Dr. Hommel's Haematogen bei. — Depots in allen Apothefen. 468



Das Kosmodont- & Zahnpflege-System.

Nach Vorschrift des Ferrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

nur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unterstützung des Zahnarztes nicht ausschliessen darf, bietet gegen die ungünstigen Folgen der Zahntäule etc. weitgebeuden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zähne Wert legtwer sein körperliches Wohlbefinden danernd siehern und das Wohl seiner Pflegebesohlenen wirklich fördern will,

der benutze

Kosmodont-zahnpflege-Mittel,

hergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des herrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kosmodont-Mundwasser, pro Flasche Mk. 1.50.
verbindet die Vorteile eines antiseptischen Zahnputmittels mit
denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschure des herrn Professor Dr. med. Jul. Withel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, ftr. 1, für Erwachsene IIIk. 1.50.
Die Kosmodont-Zahnbürste ist dem anatomischen Bau der
Riefer und den natürlichen Mundverbältnissen genau angepasst.
Die Bürste trifft die Kauseite, sowie die innere und äußere Fläche
eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahncreme, pro cube -.75 mk.

Bei Hnwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansah von Zahnstein verhütet und die Zahne werden in frischer, natürlicher Farbe erhalten.

Alle Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpact, die das Faksimile des herrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschfloggen Geschäften, sowie direkt durch die unterzeichnete Firma erhältlich.

> Kosmodont-Gesellschaft, Officebad Kolberg.

fusjug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Wiess baden vom 11. Mai 1903.

Geboren: Am 4. Mai dem Kaufmann Oscar Roeffing S., August Wilhelmt. - Um 5. Mai dem Fabrifarbeiter Stephan Gaifer e. S., Ludwig Stephan, — Am 3. Mai dem Rellner Hermann Bagner e. S., Guftab Karl. — Am 10. Mai dem Gariner Al fred Garbe e. S., Erich Alfred - Am Mai dem Herrnschneidermeister Ludwig Balter e. T., Phi-Sprine Luife Anna. — Am 10, Mai bem Raufmann Frans Trouchon e. S., Elinar Abolf Beinrich.

Mufgeboten: Der Regierungsbaumeifter Louis Molf Rateburg hier mit Elfa Emma Louise Eugenie Mathilin Anof zu Schöneberg. - Der berwittwete Taglöhner Karl Briedrich Bar gu Biebrich mit Anna Ratt bier. - Der Fuhrmann Rarl Balter zu Frankfurt a. M. mit Rofine Bogel zu Untersteinbach. — Der Oberkellner Rarl Bauerichafer zu Bordhaufen mit Luise John das- - Der Ingenieur Rudolf logel zu Kalf mit Thusnelbe Mericheid hier. — Der Sergeant Deinrich Trott hier mit Luife Fürbeth hier. - Der Badershulfe Ulrich Rübler bier mit Elifabetha Schmitt bier.

Geftorben: Am 9. Mai Privatier Philipp Schleucher, 163 — Am 8. Mai Margaretha, T. des Fuhrmanns Philipp Ridel, 2 3. — Am 9. Mai Henriette geb. Marfiwit, Wittwe de Rentners Friedrich Kreindel, 82 J. — Am 9. Mai Philipp, a des Maschinisten Friedrich Fischer, 1 3. — Am 9- Mai Sauhmachermeister Josef Leiße, 58 3. — Am 9. Mai Kran-senpsteger Johann Mondorf, 50 3. — Am 10. Mai Christine eb. Rage, Bittwe das Gutsbefibers Heinrich Chriftoph, 85

Qql. Gianbedami.

9hr. 110.



Dienstag, den 12. Mai 1903

Morgena 7 Uhr: Inter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

| Querture zu .Ein Morgen, ein Mittag und | |
|---|------------|
| Abend in Wien" | Suppé. |
| Cavatine ans Nebucadnezar | Verdi. |
| Die schöne Polin, Polks-Mazurka | Millöcker. |
| Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla" | Rossini. |
| 6 Am Rhein und beim Wein, Lied | Ries. |
| | Math. |
| | |

Abonnements - Konzerte

Nachm, 4 Uhr:

ausgeführt von der Espelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranien mter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn J. Beut. I. Mit Lanzen und Schwertern, Marsch Schneider, 1 Ouverture zu "Die Zauberflöte" L Drei Mendelssohn che Männerquartette, instru-Mozart. Beul. montirt. 4 Fantasie aus "Gasparone" Millöcker. Venus-Walzer Lincke. Lobengrin* R Wagner. Die Mühle im Schwarzwald", Idylle Eilenberg. t Confetti, Potpourri Klein, Abends 8 Uhr:

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regm.von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80 unter Leitung des Kapeilmeisters Herrn E. Gottschalk.

Der Stierkämpfer, spanischer Marsch Gererture zu "Die diebische Elster". Wedenspiel, Walzer Ros ini. Bach. Fantasie aus "Preziosa" C.M.v. Weber Se Schmiede im Walde, Charakterstück . Stalsritter-Marsch aus "Parsifal" Sepourri über Deutsche Lieder Michaelis, Wagner. Latson. mhardon-Marsch aus "Das goldene Kreuz" Armeemarsch Nr. 66, bearbeitet von

Hurhans zu Wiesbaden. Freilag, den 15. Mai 1903, Abends 71/2 Uhr:

im grossen Saale: Grosses Konzert.

Leitung:

Herr Professor Arthur Nikisoh, Liber der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmo-nischen Konzerte zu Berlin etc. Solist:

Herr Pablo de Sarasate (Violine).

L nummerirter Platz: 6 Mk.; IL nummerirter Platz 5 Mk.;
Gallerie rechts: 4 Mk.; Gallerie links 3 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. reginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenand der Gallerien geschieben. Stildtische Kur-Verwaltung.

Murhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 14. Mai 1903. Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 850 Vorm. Strassenbahn, Halte-Kurhaus' (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfder Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemein-aftlichem Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauf-sendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Be-der Annie von des National-Denkmals. der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchdes Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, 2. Mai, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des mses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwaltung. 1 Bimmer u. Reller auf 1. Juni Mblerftrage 50.

Mer ichnellu,biflig Stellung Deutsche Vakanzenpest, Eglingen



wenn Sie die so beliebten Trikothemden mit Vorhemdeneinsatz bei mir kaufen. Die Hemden sind aus bester ächt egyptischer Macco-Baumwelle (Pflanzenfaser) hergestellt und kosten in Sommerqualität bei Brustbreite von

96 102 108 114 em klein mittel gross sebr gross Mk. 3,25 3.50 3,75 4.- p. St. Passende Vorhemden, Ia. Qual., 75 Pf. u. Mk. 1 .-. Anfertigung von Extragrössen in kürzester Zeit.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.





blieben ungeweint, wie oft junge, hoffnungsreiche Menschenblüthen vor qualvollem Dahinsiechen bewahrt, wollten auch unheilbar scheinende Kranke der seit Jahren durch schönste Erfolge gekrönten Kräuter Heilmethede (keine Gehelmmittel) der Frau Professor M. Schmidt-Ture!, Berlin, Kottbuserstrasse 13, Vertrauen schenken -

Chron. Leiden spez.: Asthma, Rheums, Beinw. Lungen-, Hautkr., Verdauung, Hämorrh., Nieren-, Blasenl., Kopf-Nervenschw., Frauenkr. Kinderkrankh. (z. B. engl. Krankheit. Drüsen), Nasen-, Augenl., Magerkeit, Haarausfall. Blutarmuth, Schlaflosigkeit u a. Anleitung unentgeltlich. Broschüren gratis Glanzende freiwillige Originaldankschreiben

ale Buiboben-Anftrich beftene bemahrt, fofort trodnend und geruchtos, bon Jebermann leicht anwenbbar,

in gelbbrauner, mabagoni, nugbaum und eiden Farbe, ftrichfertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer gu ftreichen, obne biefelben außer Gebrauch ju fegen, da ber unangenehme Geruch und bas langfame Eroduen, bas ber Delfarbe und bem Dellad eigen, bermieben wirb.

Franz Christoph, Berlin. MReinige Rieberlage für Wiesbaben: 2

Drogerie Moebus, Cannagr. 29. Telefon 2007.



Rettenmaner's Expres

beforbert: Gepad u. Brivatgüter aller Art, Lebende Thiere als Fract., Gil- und Exprefigut von und gur Babn ;

beförbert : Gepad u. Reifceffeften aller Mrt gu und bon ben Bebjonen

gugen, fowie gu ben Rhein. Salonbampfern beforbert: Gepad und Bribatguter aller Mrt. einzelne Mobelftude, Inftrumente u, bergl. 300 innerhalb ber Stadt von einem Saufe ins andere. Bestellungen bis 8 Ubr refp. 2 Uhr werden gewöhnlich am felben Bormitten reipe Pachmittag beforgt. Epeditions-Abricilung I.





Königliche



Dienftag, ben 12. Dai 1903 131. Borftellung. 51. Borftellung im Abonnement C.

Große heroifche Oper in 5 Aften, nach bem Frangofischen bes Scribe, von Fr. Eimenreich. Mufit von halevb.
Mufitalifche Leitung: herr Königl. Rapellmeifter Brof. Mannftaebt.
Regie: herr Dornewoß.

Sigismund, Raifer ber Deutschen . Bergog Leopolb Gardinal Brogny, Brafibent bes Concils ju Conftang Derr Schwegler. Bringeffin Euboria, Richte bes Raifers, Leopolb's Berlobte Frl. Danger. Eleagor, ein Jube, Juwelier . Recha, feine Tochter Auggiero Oberschultbeiß ber Stadt Conftang . Berr Ralifd. Gr. Leffler-Burdarb. Berr Engelmann. Mibert, Offiger ber taiferlichen Bogenichuten herr Schmidt, Bappenherold Berr Binfa.

Wappenherold
Offiziere ber faiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürft von Throl. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räthe. Ritter. Ebelknaben. Goldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen, Juden. Jüdennen.
(Ort der Handlung: Conftanz im Jahre 1414.)
Borkommen de Tänze, arrangiert von A. Balbo.

Aft 1: Balger, ausgeführt bom Corps de ballet. Att 3: Festang, ausgeführt von ben Damen Quaironi, Salgmann, Ratajegat, hoevering, Weiferth und bem Corps be Ballet. Rach bem 2. n 4. Afte 19 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch, ben 13. Mai 1903. 139. Borfiellung. Behte Gaftdarfiellung bes Agl. Banr. Hoffchaufpielers herrn Conrad Dreber.

Der eingebildete Rraufe.

Buftfpiel in 8 Aften von Molière. Deutsch von Ludwig Fulba. (Ohne Fallen bes Borhangs).
** Argan . Derr Hofichaufpieler Conrad Dreber.

Herbit-Bauber. Gin Mondicheinscenden von Rudolph Bresber Die gur Sandlung geborige Mufit von g. Stols. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breif .

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Mauch. Dienftag, ben 12. Mai 1903. Abonnements. Borftellung. Abonnements. Billets gultig Erfolgreichfte Schwant . Rovitat. Erftaufführung

Der Hochtourift.

Schwant in 3 Aften von Gurt Rraat und Mar Real. In Scene gefeht von Dr. &. Rauch. Friedrich Bilbelm Mhlius, Direftor einer Aftien-Befellfchaft. Guftan Schulge. Johanna, feine Frau . Clara Rraufe. Mlice,) ihre Tochter Claire Albrecht. Rathe Erlholg. Muguft Mertens, Schwager bon Mylins Theo Dort. Dr Carl Mertene, fein Goon . . Paul Otto. v. Studwin bans Linbenberg, Schriftfieller Dr. Burmden, Rebatteur ... Der alte Rainthaler Arthur Roberte. Sans Bitbelmy. Frang Debmig. Sans Sturm Cepp, fein Cobn Rubolf Bartaf. Regerl, feine Bflegetochter . Marn Chiefer. Sirtenbub . Mgathe Muffer. Amanda Dumar . Cofie Gdent. Der Bhotograph . Bermann Rung. Benbict, Diener Binna, Dienftmabchen } . Touriften. Richard Schmidt. Bally Wagner.

Der 1, u. 3. Aft fpielen in Berlin, ber 3. im Gebirge. Rach bem 1. u. 2. Atte finden grogere Baufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/4 Uhr.

Mittwoch, ben 13. Mai 1903. Abonnements. Billets gultig.

Abonnemente-Borftellung. Bum 31. Dale:

Der blinbe Paffagier. Buftfpiel in 3 Aften von Oscar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. In Scene gefett von Dr. S. Rauch.

Um mein grosses Lager in Tapeten und Linoleum etwas zu räumen, habe ich die Preise

sehr billig 20

gestellt und bitte diese Offerte zu berücksichtigen. Julius Bernstein, Wiesbaden,

Kirchgasse 54, nahe der Langgasse.

Für Rheuma- und Gichtleidende:



Assmann^s Invaliden = Rad

mit Hand- und Motorenbetrieb. D. R. G. M. N 191,389.

leichter Lauf, da überall Kugellager - Fortbe-

wegung bei Handbetrieb mittelst 2 Handkurbeln! Freilauf mit Rückdrückbremsen.

Von Jedermann sofort allein zu fahren. Prospekte gratis und franko durch den 1584 Alleinvertreter für Wiesbaden u. Umgebung

M. Meerganz, Botzheimerstr. 71, II.

Ba

Den besten Fussbodenanstrich

97r. 110.

Tauber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlack-Far

Aus denkbar bestem Material hergestellt-

Hochglänzend! Klebfrei!
Einfach in der Verwendung!
Ihrer feichten Streichbarkeit, schnelfem
Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Halt-barkeit als das beate, dauerhafteste und deshalb verhältnisemässig billigste Anstrloh-material für Fusaböden, Kächen-, Haus- und Gertenmöbel allseitig anerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfran kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst her-stellen lassen und wird Tanber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nüancen vorrättig. Preis der 1.Ko.-Patentdose, für 16 []-m. ausreichend,

Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.60 p. Dose.

Gelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen.
In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben. Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Siccativ, Möbel- m. Metalitacke, präparirtes Pussboden. Il für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket ste. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—

Pincel in grösster Auswahl, Ia Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. getb. Schr ausglebig! Conservirt das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.

Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung hehen dauerhaften stehenden Gianz gehend.
Preis per Dose Mk. -,80 Pf. und Mk. I.

Is Stahlspäne.

'', Packet 25 Pfg., '', Packet 45 Pfg.

Porzellan - Emaille-Lack,

empfehlenswertber als weisse Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Badesimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt.

Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Reinigungs- und Schneil-Politur
beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelausschlag leicht und schneil und erzeugt einen dauernden Glanz. Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.
Feinste Hochglanz Brencen in allen Farben.
9970 Beizen

"Nassovia"-Drogerie Cnr. Tauber,

Kirchgasse 6

Telephon 717.



Hosenträger, Portemonnaies

Letschert.

Faulbrunnenftrage 10.



72

Biesbadener Dampf-Walchanfalt, E. Plümacher & Co. Donbeim bei Biesbaben (Teleph. 771).

übernimmt Sotele, Benfton. u. Brivat-Bafche. Brompte Bebienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Man verlange Breislifte.



Din ber Birfung bes Mittels "Es hat gefchusppe" bin ich febr gufrieben, ba bei mir in turger Bett gegen as Ratten fof gegingen find. Darum bitte ich mir noch B. Badeie (d. 1 ML) au fenben, für mich und gwei Kollegen. Den Betrog ban B. Mt. fende Ihnen braie per Poll-anwellung. Achtungsboll Korm. Hauptnor, Oberschweizer. R. d. D., 24, 8, 02

Achnliche Zeugniffe laufen fort-miltrend ein über das für hens-tiere ungeführliche, nur für Kege-tiere einliche Kattenmitel "Es hat geschnappt". Ein Berluch und wan ill überzeugt. Leberall zu bahen a 50 Bi und MR.1.—in blambierten Artoas, Gerner in Basteten à 1 kg MR.6.—, 13 kg MR. 8.—Mo nifet zu haben, burch die Heibrit Wild. Anhalt B. m. d. Differbob Kolberg.

In Wiesbaben erhaltlich in ben Drogerien von A. Berling. Dr. A. Cras. Willy Grafe, Otto Lille, Wilh. Soith, Balter Schuph, Odcar Siebert, Otto Siebert, Carl Winel. 21. Daffencamp, Drogerie "Sanitas", Frin Bernftein, Drogerie 411



Caffeemühlen,

beftes Fabritat,

von Det. 1.25 an,

empfiehlt

2195 Franz Flössner,

Wellritftraße 6.

30 Big. Coneibebohnen bei 10 Dof. 28 Big. Carotten, Schnittfpargel und fammti, Obft. Conferben.

J. Schaab, Grabenfrage 3-Cauerfraut, Salgbobnen Pfunb 20 Pfg., Bre Belberren,



I. Qualität p. Dtud. 1Mk. p. 1/2 Dtad.

Verbandstoffe Irrigateure. nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Ro hr

chem.

von Mk. 1.25 an. Grosse Auswahl in labalations.

Saspensorien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Apparato Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867 Kirchgasso 6.





Bienenhol

per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes,über 90 Boller, und Probiren meinr verschiebenen Ernten gerne 7852 whom Carl Practorius.

man Baltpulblitrafte 46



G. Kichmann.

Camens, Bogel. und Bogelfutterhandlung, 2468 2 Mauergaffe 2.

Telephon No. 3059.

Mt. 1.00 amert, reinen, traft. gebr. Raffee 90, 80 n. 70 Pf. 0,34 Ediner Burfelraffinabe, gem. Raff. Bfb. 52 Pfg. 0,12 Reis, Linfen, Bobnen, garant. guttochend. 0

J. Schaab, Grabenitt. 3. Sugrabmmargarine Bfb à 55, 60 u 80 Bfg., flets friich.

Commiliche Colonialmagren gu gleich billigen Breifen



Cobn, bier baft Du meinen Speet, Meinem Arm ift er gu ichmer; Sobn, bier haft Du auch mein Rab. Sab's gefahren frah und fpat; "Sturmbogel" ift nicht flein gu friegen,

Hähmafdjinen in vorzüglicher Konftruftion.

Unfere Preistifte ift bochintereffant und lefenswerth. Deutsche Jahrradwerke Sturmvogel Gebr. Gruttmer, Berlin.D

ersteigerung

von Flaschenweinen In Schlof Reichartshausen bei hattenheim i. Rhg.

Act.-Ges. in Liq.

eine andermablte Rollettion feiner und bochfeinfter Flaschenweine verichiedener Jahrgange und Lagen, barunter 84r, 42r, 46r, 59r, 61r,

69r und 68r die ju den seltensten Analosen bffentlich versteigern.

Tage: Mf. 1.— bis zu Mf. 30.—.

Brobetage für die Herren Kommissionare am 28. April, allgemeine Brobetage am 12, 13, 14. Mai und am Berfteigerungstage zu Schlost Reichartshaufen. Raberes bejogen bie Berfteigerungsliften,

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

tanfe ich bei fofortiger Uebernahme fiete gegen Caffa und guter Beanblung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. Teleph.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Goonfdrift Buchführung (einf., boppelte, u. amert. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corne Rechnen. Bechfellebre, Kontorfunde Grundliche Aushildung, Rafe u. ficherer Erfolg, Tages. und Abend Rurie.

NB. Reueinrichtung bon Gelchäfisbuchern, unter Berudfige, ber Struer. Celbfteinichabung, werben biscret ansgeführt. Heinr. Leicher, Kanfmann, langi, Fachlehr. a größ, Lefrigat. Luifenplat In, 2 Thoreingang.

fehr-Infitut für Damen-Schneiderei u. Unb.

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufchneiben u Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffirme an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werden. Gehr leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch jablreide Schulerinnen nachgewiefen merben.

jur gründlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechflunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 &

Akademische Zuschneide-Schule von gel. J. neeln, Bahnbostrage 6, Dit. 2, im Adrian'iden Daufe.

Erfte. altefte u. preidw. Fachichule am Blane f. b. Umm Beffe, alteite u. Breisip, Gadignite an Plate i. im Damen und Kinbergard, Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Stat Leicht fast Methode. Borgigt, praft. Unterr. Gründt. Ausbildung Schneiderinnen u, Directr. Schil. Aufn. tagl. Coft. w. angeldu un eingerichtet, Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 & bie 1 Wit. Buften Berfauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen, Wei

Buichneide-Afademie

(Musgebildet auf ber großen Schneib.-Alabemie, Berlin). Rur wirll. fachgem afab. Unterricht im Muftergeichuen, 30 foneiben u. Anfertigen fammtl, Damene u. Rimber-Garbereben. Tuchtige Ausbildung ju Direftricen und felbftidnbigen Schneiderinnen, fowie einfache feurle jum Sansgebrauch. -Schnittmuffer nach Daag für famunt. Damen- und Rinder garberoben. - Brolpefte groeis und frante ! 7457

Arnold's Handels-Schule. 41 Karl-Str. 41

lehrt unter weitgebenbiter Garantie:

Budführung, einfache, boppelt ital., boppelt aum Afte. Forrespendeng, Giefnlare, Offerien, Infer Debitoren und Krebitoren, Banten u. f. w., Deutig Frangofifch, Englifd und Italienisch.

Afm. Redneu, befonders Bindrechnen, nach progrefter, retrograber und ftaffelartiger Comp

Schonfdreiben, Deutiche u. lateinifche Canth. Sandelsjurift. Jad : Bechiel, tim. Bettra ge, Buts und Riagefachen.

Muf Bunfc Privatunterricht fur Damen und herren gefeten Miters.

Unterrichteftunben gu jeber Beit. Bur Erlangung bon Stellungen behülflich

Inhaber und Leiter:

Norbert Adolf Arnold, 41 | Karl-Strasse 41

Seit 25 Jahren unter großer Anerfennung als eine Buchhalter, Bureauchef, gerichtl. Liquibator, Bader bifor und Renorganisator praftifch in ben idmir rioften Baller ebatt. rigiten Gallen thatig gewefen.

Hosentrager,

Argofy-Endwell Guyot-Galfter Chernoter Trage fomie alle Sorten Dojentrager, ferner Dojentrager als Gerat-halter eingerichtet, empfiehlt in guten Qualitaten ju billigen Soin

Gg. Schmitt, Sandfanh. n. Cravattengefdiffe Languasse 17. 9808



Profeen liefern und labe Jeden ein, fich burch Brobebejug bon ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju übergruft

W. Thurmann jr., Biesbaden, Wellrinftrafe 19. Telephon 546.





ist laut Gutachten von 3 gerichtis vereideten Chemikern in seinen

vorzüglichen Eigenschaften unübertroffenl

Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig.

Arbeits-Hachweis.

11 Har Bormittags

Stellen-Gesuche.

ger perb. Gartner J Stellung. Rab. Reugaffe 1. banblung. 2196 erebjamer, guverlaffiger

Bautedjniker

3 alt), Sauf. Baugewerfich. Gut ibiolotit, ole jest in Brugn, fucht gur weiteren Brach ench auch muft. fofort Engag Biesb. Gebalt Rebenfache.
Of u. R. 767 a. b. Erp.
tich Panata erb. 466 Beifgeugnaberen f. Be-Baffigung im Reuanfertigen it Ausbeffern Steingaffe 17,

Offene Stellen.

2497

ŝŧ

Manntinge Herionen.

Maier u. Anitreicher fof. gef. 326. 1498 Tidige Manrer gejudt. Gelb.

Junger, fraftiger Laurburiche

metenti. Gitern gei. Marttmngrm 12-2 Her. Bogeniadirer fof, gej. berg 28, Giabely.

Enche jum 1. Jum einen im Roftenwefen u.

Spangevollftredung burdens mitaten militarfreien Gehilfen.

Gr. von ber Denbe, molt u. Wotar, Rubesheim, Maier u. Badicer-Behrling gef. 5camunbftr, 12, 1. 2206

Lehrling wiedt welcher etwas Beichnen

Muguit Chaeffer, isbureau f. Gietrotechnit Bicebaben.

Saulgaffe 1.

Dettin

Rate

gelettin

TOP OF

el

after

6

9

Ц

Lehrling Schulzeugniffen gefucht. Rari Menche, Mechaniter,

titling unter gunnigen Bea 3. G. Mollath, Central. für Siging u. Biesbaben. 2143

idlo Werlehrling

3. hollmein, Selenenftr. 23, Echlofferlehrling 148

Louis Moos, Dortftr. 14.

Gu Echuhmacher. Lehrling Connenberg,

Mubigaffe 11 Beffutebritug gegen Bergut. triudt, Borfar, 29. 1827

ein braver Junge

unter gunftigen Bebing, bie eten für unentgeltlichen

Aweitsnammers a Rathband. - Eel. 2377 migliefliche Beröffentlichung

febtifder Stellen. Abibeilung für Mannet Mebeit finden:

eur - Barbier anftenmaler - Anftreicher -Berniadierer - Ladierer

dufmucher

mer. u. Möbel. Tapegierer

nge : 20agner Erbeit juchen

merer a. Stud enger mengebölfe mensiener etaflierer

G laferlehrling geg. Bergutung gef. Steingafie 12. 2443

Mr. 110.

Stellennachweis

für Gartner für Wiedbaben und limgegenb. Die Beicafteftelle befinbet fich Rengaffe 1

Weiblime Verfonen. Gin reint, Monatsmadden ob. bes Tags aci. Weilftr. 2, r. 2507 Lautmadchen per fotort gefucht

Schwalbach ritrage 29. 2476 Berrmabden f. Damenfchn, gef. Schwalbacherftr. 13. 1 r. 2489

3 Hausmadhen fofort gef., 25 IR. monati. Bareufte. 6.

pring 8, p. r. 2505 28 eignaberin u. Lebrmadden gef. Berberfir, 9, B. 2529

- Gin fanberes Monatemadh. ober Frau für zwei Dal taglich gef. Beftenbftr. 17, 3 L 2524

Gewandte

Räherinnen

merben auf mehrere Boden gegen gute Bobnung gur Ausbilfe gelucht bon ber Garberobe-Ober-Infpection ber Roniglichen Stanfpiele. Defb. bal. 2421 Sunge Mabden L unenigeitich bas Rieibermachen u. Buidn,

Friedrichftr, 33, 2 ! Ein braves ftartes Mabden fur ben banshalt fof, gef. Muller ftrage 2 im Baben

anduradden (bauernd) und Lebrmadchen für Beifgeug gef. hermannftr. 13, 9 l. 2148 21 nit. Madden f. b. Rleiberm, grol, erl. Buifenftr, 43, 3. 2194

Für einen fleinen Sanshalt in der Rabe Biesbadens mirb ein braves jungeres 2000

Mäddhen

vom Lande gefndt. Rab, bei Bilbelm Buchner in Binte a. Ith tind find, geg. Sausarbeit bauernbes Unterfommen in gut, Saufe, Rab. Schuiberg 6, 3. 2253

Arbeitsnadiweis für Granen

Rathhaus Wiedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Beöffnet bis 7 Ubr Mbenba

Mbtheilung I. f. Dienitbotra und

Mrociterinnen. fucht flaubig: A. Rodingen (für Brivat). Alleine, Sans. Rinbere und Ruchenmiabden.

B. Baids Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Biglerinnen und Laufmooden u Taglobner innen But empfoblene Dlabden erbaiten fofort Stellen.

inbtheifung II. A. für bobere B rufdarten: Rinde fraulein: u. . 28arterinnen Stüten, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen, Bertouferinnen, Bebrmabden.

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Potelper. fonal, fowie für Benfionen (aud auswärts):

Sotel. u. Reftaurationstochinnen, immermabchen, Baidimabchen, Beidiliegerinnen it. Saushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dittwirtung ber 2 dratt. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argel, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeder Beir bort gu e rfabren

Chriftliges heim S n. Stellennachtveis.

Beftenbftr. 20, 1, beint Sebanplat Unftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, towie jebergeit gute Stellen angemiefen.

Ein groger Boiten moberner herren-Angüge, 12.-, 16.-, 20.-, 25.-30.- R.

Sofen, 1.50, 2.-, 3.-, 4.- bis 8.herrenguge u. Schnitt-Stiefel, 4.60, 5.—, 6.— vis 10.-

Damen= n. Rinderftiejel. in großer Answahl billigft empf. 2416 Firma P. Schneider, Dochftatte 31, Ede Michelsberg.

Benfionrter Beamter municht mort. Bimmer ale Allein-P. B. 2505 a. b. Erpeb. 3 mei junge Leute erhalten Roft und Logis. 2514 Frantenftr, 15, Stb. 2

Rleine Werkitätte mit Wohnung für Ott., womögl, Mitte Stadt, gu miethen gelucht. Offerten untert A. W. 14 an bie Erped. b. Bl. erbeten,

Dranienftr. 2, Bart., erh reml. 2021s. "4.92 (Sin neuer Sportwagen billig ju vert. Rab, Bellmunbftr. bei Friebrich.

Schoner Laben, ca 38 qm, in befter Lage, fur febes Gefchaft geeignet, ebent m. 3- Sim. Bobn. gu verm. Daberes Abolf. ftrage 6 (Büreau).

Daberin empfiehlt fich in und außer bem Daufe Martts ftrage 13, Ctb. 1, 2532

Speisekartoffel feinfte rothe Daber'iche Enfeltartoffel, gehaltreicher u. fdmadhaiter wie magnum bonum,

Centuer Mt. 3,50 ab Waggon bei rechtzeitiger Borbeftellung. Rodiproben werb, pfundm. abgegeb. C. F. W. Schwanke,

Lebensmittel-Confumgeichaf Schwalbacherftrafte 43 gegenüber b. Wellrigitr. - Zel. 414



(Brobe-Centner fieben

gern gu Dieuften.

Seit langer Beit litt ich an nervolen Beichwerben aller Art. Im meiften plagten mich Schwindel und Angitgefühl, Ohrenfaufen, Bergflaufen, Schlaflofigteit, Athembettemmungen, Dagenichwäche, Appetitlofigfeit, Bruft. u. Ruden. immergen, Gtiche in Berg. unb Magengegend, Blutarmuth und große Schwache, Huf Empfehlung mehrerer Bebeilter manbte ich mich ichriftlich an herrn 21. Bfifter, Dreoben, Diraallee 2, ba ich bier vergeblich Gilfe gefucht batte. Wein Befinden befferte fich balb, ich murbe gufebende fraftiger unb bin nun fur bollige Bieberberftellung herrn Bfifter großen Dant gidling und empfehle Mein:uleibenben bieje mobitbatige Bebanblung. 1941/54

August Giftge und Frau in Ofer am bary Schützenftr. 69.

Neue Kartoffeln

per Bis. 12 Pig. 10 Pis. M. 1,10. Reue äguptiiche Awiebel per Pis. 10 Pig. 10 Pis. 90 Pfg. centnerweife tilliger.

Brima magnum bonum und Bainer-Rartoffeln find wieder friich eingetroffen. Diefelben find gum billigften Tagespreife tumpf. und centnermeife abzugeben.

Rarl Rirchner, Bellrigftr. 27, Gute Defimunbfir

Shlajammer-Cincint. in mobernem Stul und Solgarten liefert ju riefig billigen Breifen unt. Garantie fur nur befte Arbeit, 2513 Ph I. Seibel, Bleichftr. 6.

Deirentat, gut erh., 30 Wt. Rblerftr. 79, 2, 8th. Qt. 9509 (Ein faft neues Ranapee 28 DR., ein Bett, beftebenb ars Ringein Bett, bestepend ars King-bettstelle, Spr. Blatratze inn Keil 40 M., I Sophatiid, politt, 15 M., Ottomane in Dece 25 M., Chailelongur 15 M., Küdentiich 4-5,50 M., Anrichte 4,50 M., Küdenbrett 1,80 M., N. Alappiesselle Rieiderschrant 15 M., Klappiesselle 10 Mt., Koff r 3,50 M., ichone Sähle a 2,50 M., zu verfaufen.

Oranieuft. 27, D. t. Dener Ruchen drant, Ruchenbrett u. Ruchentifch gu bert, Seerobenftr. 9, 9, Stb. 2 r. 2328 Gin ichott. Schaferhund entlaufen. Wegen Belohnung abfauf wird gewarnt.

Sopha u. 2 Schel (febr gut erhalten) für 35 mt. gu pertaufen. 20:

Butes Milchgeichaft gu faufen gefucht, Raberes in ber

Eine gut erhaltene Bimmerbonche, fowie ein gebrauchter Rinberwagen

bill. g. vert. Mheinftr. 44, Gth. Bute gangbare Baderei Baderei in Biedbaben ift per 1. Juli gut vermietben ober auch mit Saus

gu vertaufen. Offerten unt. W. H. 100 a b. Erp. b Bt. erb. 2510 Dame wünscht

Geschaft ber Bapier. Echreib. waaren, Scifen , Barfümerie- und Toilerteartifelbranche en. Deljtateffen, ti. Caffee m. Coubitoreifiliale mit Saus fanflich 534/85

zu erwerben. Geff. Antrage erbeten an Dehe & Oliven,

Immobilien- Senfal, Frantfurt a. Main, *****



Markttaschen,

nur befie haltbare Qualitaten, von 45 Bfg. an, empfichit als

Specialität

Kaufhaus Führer, Rirchgaffe 48.

PHENSER MINERALBRUNNEN "Russfellung Düsseldorf 1902:

Goldene Medaille und Staatsmedaille Hauptniederlagen in Wiesbaden:

H. Roos Nachf., Fr. Wirth, Inhaber: W. Schupp. 729/16 Taunusstrasse

Die 12. Versammlung der Deutschen Otologischen

findet in der Zeit vom 28. bis 30. Mai cr. in Wiesbaden statt.

Das Wohnungsbureau befindet sich im Kurhause und werden die Herren Hoteliers, Pensionsinhaber und Wohnungsvermiether etc., welche für diesen Zweck Wohnungen zu vermiethen haben, gebeten, dies schriftlich dem Herrn Assistenten Besier (Kurhaus) anzuzeigen.

> Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Sonnenberg.

Befanrtmadjung. "Die Bahlerlifte für Die am 16. Juni d. 38. ftattfindende Reichstagsmahl liegt bom 18. Dai d. 36. acht Tage lang, alfo bis einschließlich ben 25. Dai, ju Bedermanns Ginficht im Beichaftegimmer bes unterzeichneten Burgermeifters offen, was hierdurch mit dem Ongujugen gur öffentlichen Renntnig gebracht wird, daß nach bem § 3 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 berjenige, welcher bie Lifte für unrichtig oder unvollständig halt, dies innerhalb biefer 8 Tage bei dem Burgermeister unter Angabe ber Beweismittel idriftlich anzuzeigen ober gu Brotofoll geben

Sonnenberg, den 22. April 1903. Der Gemeindevorftand : Schmidt, Bargermeifter.

Befauntmachung.

Die erfte Rate Staateftener für 1903 ift fällig und ift beren Einzahlung fpateftens bis jum 15. d. Dite. in ben Raffenftunden Bormittags von 8 bis 12 Uhr (Berttage) bei der Gemeindefaffe gu bemirten.

Sonnenberg, 7. Mai 1903.

Der Burgermeifter: Edmibt.

Befanntmachung

Betrifft: Die Entfernung ber Alebringe an ben Obfibanmen.

Unter hinmeis auf meine Berfügung vom 26. August 1902, 3. Dr. 6135, Rr. Bl. Rr. 104 unter Mr. 420, made ich barauf aufmertfam, daß nunmehr die Rlebringe von den Obstbäumen gu entfernen und jogleich gu ber-

Das fofortige Berbrennen ift unbedingt erforderlich, ba fonft gar mander Schadling, ber noch lebend am Leimring feitfist, Beit und Belegenheit hat, fich gu verpuppen, um in gang furger Beit ale Schmetterling begm. ale Raupe fein Berftorungswert von Reuem gu beginnen; dies gilt nament-lich von ben an manchen Baumen maffenhaft gefangenen Cadtragermotten (Gutteralmotten).

Die unter den Rlebringen verstedten Ruffelfafer, Apfelblüthenftecher und Baumwangen find dabei forgfältig git fammeln und ju bernichten.

Die Polizeiverwaltungen ber Stadte und die Berren Bürgermeifter ber Landgemeinden haben allen Obfibaumbefigern bas Entfernen und fofortige Berbrennen ber Aleb. ringe mit bem Bemerten aufzugeben, bag die Arbeit bis gum 15. lid. Mts. beendet fein muß. Ueber die Ausführung ber Arbeit erwarte ich bis jum 20. lid. Mts. Bericht.

Wiesbaden, den 5. Mai 1903.

Der Ronigliche Lanbrath 3. nr. II. 2793. bon bertberg.

Borftebende Befanntmachung bringe ich mit ber Mufforderung gur öffentlichen Renntnig, die Rlebringe bis fpateftene gum 15. b. Dite. gu entfernen, andernfalls dieje Arbeiten auf Roften und Gefahr der betreffenden Dbits baumbefiger burch Dritte im Zwangswege vorgenommen werben muffen.

Sonnenberg, ben 10. Mai 1903. 2496 Der Bürgermeifter Schmibt.

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkaufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren: Brockhaus, Conversat.-Lexikon, 14. revid.

Jub-Ausg. 17 Bände. Eleg Halbfrzbde., statt 170 Mk. für.

Meyer's Conversat-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde. Eleg. Halbfrzbde., statt 210 Mk. für.

Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg. Bde., statt 150 Mk. für.

Andree, Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt 32 Mk. für. . 80 Mk. . 125 Mk.

ree, Handa

Becker Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt
36 Mk. für
Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und
Bild, statt 64 Mk. für
Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt

40 Mk. 70 Mk.

100 Mk, für ... er, Lexikon der gesammten Technik, 7 100 Mk. illustrirte Bde., statt 210 Mk. für .

Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Allgemeine Sterbekasse

ju Wiesbaden jabl: 1800 Mitglieber, gablt beim Tobesfalle fofort Mt. 500 ans, verfüg-

Meine bezahlt.
Mufnahme ohne ärzel, Untersuchung bis zum 45. Jahre frei, vom 45. bis incl. 49. Mt. 10. Anfnahmelcheine, sowie sede Austunft ertheilen die herren: D. Kaiser, helenenftr 5, W. Bickel, Langgasse 20. Joh. Bastian, helmundftr. 6, Bh Dorn, Friedrichstr. 14. 3. Sick, Scharnborstr. 17. 65. Hillesheimer, Oranienstr. 31, C. Kirchuer. Bellrifftr. 27, 90 Gulgbach. Reroftr, 15.

Die Prenfische Pfandbriefbank Berlin

in Bertretung Heinrich Lob, Rellerftr, 22, 1 gewährt In Supothefenbariehn 60 bis 66 % ber Tare gu 4 bis 41/10 % Binfen, fowie in Ratengablungen mabrend ber Baugeit auf Reubauten unter gunftigen Beeingungen, magige Gebubren, correcte Sablungen.

Birsbaten, Dai 1903. Heinrich Löb, Rellerstraße 22, 1.

35 Big. Bfund Delfarben. 20 75 Pig. Hi Lariscuber ftanbfreies Fußbodenbl. 38 Pig. Sch. Leinslfirnift. 40 Pig. Pfund Leim 80 Pfg. Pfund Diamantfarbe

Rarben Conjum, 30 Grabenftrage 30.

Großes Korbwaaren- und Kinderwagen-Magazin

Neugasse 16. RL Kirchgasse 1.

Coeben eine große Cendung

Kinderwagen und Sportwagen

angetommen und empfehle diefelben gu allerbilligften Breifen. Mlle Rorbwaaren, Burftenwaaren, Renfterleder n. Somamme billig.

De Epezialität: 20 Reifeforbe, Geffel und Blumentische. 2492







Todes-Anzeige.

Seute Abend 61/2 Uhr entschlief fanft nach schwerem Leiden mein innigftgeliebter guter Mann, unfer theurer Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruber, Schwager und Ontel,

Herr Joseph &

im 58. Lebensjahre, mas mir theilnehmenben Bermandten und Freunben bierburch mittheilen.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen:

Jamilie Leife.

2519

Die Beerbigung findet Dienftag, ben 12. Mai, Rachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 47, ftatt.

Dankjagung

Bur bie gablreichen Beweise berglicher Theilnahme an bem uns betroffenen fdweren Berlufte, fowie herrn Bfarrer Schufler fur bie troftenber Borte am Grabe und ben Mitgliedern bom Mannergefang. Berein "Concordia" für ben erhebenden Gefang, fagen mir auf diefem Bege im Ramen aller Dinter. bliebenen tiefgefühlteften Dant.

Wiesbaden, den 11. Mai 1903,

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8

billigen Preifen. Transporte mit unferem Leichen-

Großes Lager in allen Arten von Solg- und Metall-

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten

Anton Brühl,

Destillation, Liqueur- und Essig-Fabrik.

Publikum die erg. Mittheilung, dass ich mein Comptoir

Seerobenstrasse 5,

Befauntmachung

werben in bem Berfteigerungslotale Rirchgaffe 23

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 11. Dai 1903.

Dienftag, ben 12. Dai, Mittage 12 Hhr,

2 Waich tommoben, 4 Sophas, 4 Rleiberfdrante, 7 compl. Betten,

2 Pianinos, 1 Glasichrant, 3 vierarmige Gastufter, 1 Schreibfefretar. 4 Rachtriche, 2 Divans und 2 Seffel, 1 Bertitom,
2 Tifche, 2 goldne herren- und Damen-Uhren, 1 goldne Damenuhrfette, 1 Concerffithet, fowie verfchiedene aus einem Rachlaß berrithrende Gegenftande, als: verfch. Schränte, Lifche, Rieibungs.

Salm, Gerichtsvollzieher.

nebst Wohnung nach dem Hause meiner Kellerei,

verlegt habe

Telephon 3053.

ftude, Mafche sc.

Familie 3. Reller.

Schuh-Victoraturen

DR. 2 - für Damenfohlen und Abiane, Dr. 2.50 für Derrenfohlen und Abfane,

fleiner Rebenreparaturen. Beinere Schuhwearen merben ebenfalls mit größter Schonung behandelt und gu obigen Breifen

Durch fortmabrende Beichaftigung bon 10 Gehütfen fann auf Bunich jede Reparatur in 2 bis 3 Ctunben geliefert werben.

Gur folibe Arbeit burgt mein it 15 Jahren beftebenbes Gefchaft. Abbolen u. Bringen gratie! Gleichzeitig empfehle mein Gedait gum

Mu= und Berfauf bon getragenen u, neuen Derrenjeber Mrt.

Firma P. Schneider, Schuhmacherei,

Dochftatte 31, Ede Micheleberg. 2047

Anertannt guten Mittags. tijd au 60, 80 Bfg., 1 Mt. u. bober in und außer bem Saufe, Abenbeffen v. 6 Uhr an im Rochgeschaft u. Speifebaus. 2491 Gran Martini, Dranienftr. 2, r.

Eingende Umfel und Droffel gu verfaufen Rengaffe 1, 2

Wer übernimmt bie Unpflangung und gu meldem Breis ? Rab. in ber Erpeb. b. Bt. 1 anft. Arbeiter finber ich. Logis Moripfir. 45, Ditb. 9 Er.

Unfere geehrten Mitglieber, welche gefonnen find, bas vom 18. bis 93. Juli er, in Rurnberg frattfindende 10. beutiche Enrnfeft gut befinden, merben gebeten, fich bis fpateftene ben 14. Mai bei nuferm Mitgliedwart, Frin Strenfch, Rirchgaffe 87, anmelben gu mollen. Der Borftanb.

Dienstag, ben 12. Diai er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Bfandlotale Rirchgaffe 23 babier

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Spiegelichrant, 1 zweithur. Rieiberichrant, 1 Ruchenichrant, 1 Gefretar, 1 Rommobe, 1 Aftenfdrant, 17 Banbe Brodhaus. Legifon, 1 Ranapee, 1 Tijd, 1 Seffel, 1 Schreibtijd, 1 vollft. Bett. 1 Sopha, 4 Stuble, 2 Bettuberbeden und 1 rheinifche Birfularpumpe

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Dienftag, ben 12. Dai I. 3., Rachmittage 3

Uhr, verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangsweise: 1 Caffenfdraut, 1 Buffet, 1 Bertitom, Spiegel, 1 Thete, Labenichrante, Pfeifen, Pfeifentopfe, Bfeifenfdwingen, Stode, Schirme, Rortmajdinen, Gigarren. fpigen, Cigarren sc.

Buntin, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 12. April 1903, Mittage 12 11hr, werden in dem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23 : 1 Bianino, 1 Bertifow, 1 Spiegel, 1 Tijch mit Dede, 3 Regulatoren, 42 Riftchen Cigarren, 2 Bilber und bergl. mehr

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. 2534 Wiesbaden, ben 11. April 1903.

Schröder, Werichtevollzieher.

Unübertroffen In Reinigungskraft,

Sparsam im Gebrauch, Ausgiebig in der Verwendung.

Dies ist auch der Grund

für ihre allgemeine Beliebtheit

Nächften Dienftag findet ber

flatt. Es labet biergu gang ergebenft ein

K. Stiehl, "Rrone". BN. herr Schweinebandler himmelreich trifft Montag frib meinem großen Transport Buchtichweine bafelbft ein.

Bitte zu probiren.

Durch gunftige Abichluffe bin ich in ber Bage, ju gang befonders billigem Breife einen

fraftigen und feinfchmedenben gebr. Reilgherry-Raffee

Webergasse 34. Telephon 2075.



Saleifmuble, Gathans 3. Beute Dienftag : Degeljuppe, mogn freundt, einladet

Wegen Weggug und aus Nachläffen berrührend verfeiget am Mittwoch, den 13. Mai cr., Morgens 9 1/2 Uhr beginnt in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherftraße 7

nachverzeichnete gebrauchte Gegenftante als: 2 volle, Rug. hochhaupt, Betten, pol, und lad. Betten, Bal 2 vollt. Auf. bochhäupt, Beiten, bol. und lad. Beiten, commoden, Rachtische mit und ohne Marmor, eine n. greit pol. und lad. Kleiberschränke, Salon-Garnituren, Septil Rips. Plüsch und Lederbezug, Ottomanen, Schreibsett. Berticows. Consolen, runde, ovale, vierecige, Ripp., Serno. Ansziehrische, Stühle aller Art, Trümeaupe und sonft. Beiter, Teppiche, Garbinen, Portieren, 1 Brillantnad. Beise und Betrgeng, Genducketten, Gallerien, Batternit. Beisen, Bierbegeichter, vollt, Kücheneinrichtung, Giab, bei gestion Rüchen, und Lochaeldure, u. dol. n. gellan, Ruchen. und Rochgeichirr u. bgl. m.

iffig meifibietend gegen Baargabinng. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auction.

Wilhelm Helfrich, Anftionator und Tagator

Schwalbacheritrage 7. 2494

Bekanntmachung.

Am Dienstag, Den 12. Dai er., Mittagt 12 Uhr, versteigere ich im Berfteigerungstofale, Blich ftrage 5 dahier zwangsweise gegen gleich baare Bablung: 1 Schreibtifch und 1 Sopha.

Oetting, Gerichtsvollzieher,

Wörthitrafe 11. 2526 ift der Taglöhner Jafot

Berichwunden Miller aus Laube Raberes über feinen Berbleib an

Rupprecht, Edwalbacherftr. 45, 6th.

Waschkeffel, Wafdmafdinen, Bademannen,

Badeeinrichtungen empfiehlt billigft

Badeofen,

P. J. Fliegen, Gde Golb. u. Mengergaffe 37.

208. Soniglich Preußische Blaffenlotterie. 4. Rlaffe. 14. Stehungstag, 9. Dai 1903. Bormittag.

Mr. 110.

4. Slasse. 14. Ziehungstag, 9. Mai 1903. Bormittag. Pur die Gewinne über 232 Mt. sind in Stanmern beigesügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdrud verbotem.)

1 168 323 77 642 73 755 866 907 20 57 1705 49 87 223 408 89 681 727 866 74 926 2128 228 82 929 486 590 617 6) 90 732 833 70 96 3017 150 54 817 (1000) 45 915 35 43 408 1 6 229 902 85 (3000) 89 422 57 542 (1000) 658 (3000) 61 785 867 5074 (100) 84 278 378 41 9 52 56 714 816 987 6081 86 216 347 81 418 828 47 99 7113 51 812 83 489 689 770 836 8071 188 74 216 22 99 813 514 672 (500) 98 839 917 95 9058 223 93 892 557 67 90 92 689 715 82 866 92 10 831 82 589 866 924 29 (500) 38 11281 (3000) 493 (1000) 642 13023 41 341 629 69 652 (30000) 724 830 (500) 14072 1 6 300 428 632 728 846 977 15115 94 95 211 451 63 605 52 988 68 72 16002 144 245 818 36 51 468 685 600 84 792 894 920 17050 52 113 204 23 827 89 603 70 743 71 18079 229 347 57 601 (1000) 43 705 883 (1000) 969 19084 227 376 30 82 661 64 8 0 (3000) 71 20195 232 (1000) 43 365 448 518 60 723 77 855 (3000) 976 81 82 8126 82 865 524 (500) 623 22 805 194 223 332 79 451 779 991 23 03 172 809 447 80 91 636 77 1802 907 (1000) 78 24112 243 99 468 428 (3000) 911 32 99 25067 176 79 388 (3000) 409 64 701 26247 345 61 487 501 90 679 88 839 987 27233 341 41 46 93 (300) 62 189 281 74 61 81 85 501 69 2506 176 501 65 791 805 61 87 935 29028 82 189 181 74 617 814 83 90 661 67 81 60 680 746 826 89 99 31045 231 (500) 42 47 350 787 32001

88 904 61 80 182 50 680 746 826 39 99 31045 281 (500) 42 47 850 787 32001 279 8 7 706 950 33008 540 656 (2000) 71 8.7 909 34028 182 86 285 437 848 984 35414 39 846 36078 216 801 887 37008 (1000) 126 62 289 822 956 38804 578 707 83 824 965 39058 112 16 62 805 474 595

40260 416 25 608 9 85 791 915 41493 564 724 49 (3000) 43032 155 69 339 482 532 91 95 739 812 79 4326 857 469 510 65 698 718 952 45 112 266 83 415 518 631 60 878 916 45042 147 814 428 (3000) 649 747 77 848 944 46063 61 244 567 625 3 41 732 24 62 952 62 47 321 81 107 9 98 245 (1000) 69 431 544 99 609 758 852 70 981 44 48218 81 107 9 98 245 (1000) 69 431 544 99 609 758 852 70 981 44 48218 85 482 88 92 691 760 (500) 928 41 80 49143 (1000) 334 439 (500)

\$\frac{643}{828}\$ \frac{48}{48}\$ (500) \frac{89}{89}\$ \frac{7}{630}\$ (300) \frac{19}{290}\$ (300) \frac{29}{290}\$ (300) \frac{19}{290}\$ (300) \frac{19}{290

688 692 714 988 61 70 75 159028 40 108 219 36 384 (500) 474 93 568 165 875
169.68 145 300 508 59 700 161217 58 307 29 401 583 (3000) 56 61 636 785 76 818 921 162008 270 878 419 87 163047 210 85 888 980 164904 420 (3000) 5-6 88 (500) 600 6 843 919 38 165014 (3000) 40 46 72 283 321 37 80 434 51 86 550 758 924 (3000) 166232 818 428 00 568 78 618 77 745 56 881 937 65 79 167156 59 90 (600) 207 54 310 68 98 559 94 168182 (500) 350 78 412 39 536 794 967 169088 181 49 56 234 96 855 71 410 547 64 92 646 813 940 170 152 367 78 607 689 707 807 23 78 171000 30 91 91 121 230 50 69 82 546 55 66 864 172055 206 75 343 91 95 574 749 95 881 934 173380 402 17 26 586 944 174021 68 86 203 359 (1000) 82 97 441 938 90 175225 45 878 751 176099 111 (1000) 228 315 50 87 177012 97 106 98 (500) 201 25 58 (500) 96 375 400 689 80 89 945 91 178085 (1000) 207 547 98 754 66 823 909 179086 150 73 765 817 180021 30 362 698 181112 35 267 425 77 519 76 852 917 (3000) 182 118 85 92 388 183214 316 18 71 621 184012 135 91 298 530 74 415 125 768 91 802 37 66 91 185000 (500) 64 106 64 250 310 442 52 (500) 96 723 29 186 85 127 262 541 (3000) 663 743 95 921 28 40 54 187103 80 458 605 799 946 60 79 188015 30 83 229 165 445 696 616 759 82 29 44 88 96 904 189061 154 216 828 499 782 972 85 190 106 77 (3000) 166 38 400 80 16 96 670 845 (500) 85 96 191350 419 548 619 705 45 (500) 83 62 891 959 192 84 (500) 89 111 488 (500) 684 787 847 976 193071 (500) 87 411 551 738 871 941 438 (500) 684 787 847 976 193071 (500) 87 411 551 738 871 941 494 44 88 76 0401 45 74 (500) 88 56 869 961 63 193584 (500) 99 111 49805 137 400 685 98 747 800 987 197086 101 43 311 22 430 501 198055 137 847 247 715 949 84 199140 223 95 300 95 537 58 662 711 982 98 (1000) 88 747 800 987 197086 101 43 311 22 430 501 198055 137 84 (240) 89 747 800 987 197086 101 43 311 22 430 501 198055 137 84 (240) 89 747 800 987 197086 101 43 311 22 430 501 198055 137 84 (240) 89 747 800 987 197086 101 43 31 52 430 501 198055 137 84 (240) 89 747 800 987 197086 101 43 31 52 430 501 198055 137 84 (240) 80 80 80

602 711 982 96 (1000)

200002 328 42 45 559 609 749 894 904 201128 56 321 52 517 64
616 22 399 202072 123 78 297 339 635 203292 876 500 826 204001
(1000) 15 29 236 301 18 640 45 731 86 205133 48 (3000) 83 573
206182 3.1 516 628 704 207078 154 313 70 441 615 72 802 976 208044
209 614 79 714 502 (1000) 20 9032 107 214 354 96 (1000) 601 53 577
2104135 (300) 446 70 80 650 779 85 830 (3000) 925 79 85 211197
46 (1000) 95 512 20 (3000) 911 212015 (1000) 77 267 480 555 785 95
854 52 (3000) 87 215035 302 35 81 411 36 522 63 879 965 216021
71 111 48 (500) 65 90 250 337 530 750 88 821 953 217016 194 217 771 76
91 830 218162 220 318 468 89 514 699 778 884 79 922 219043 69
106 27 84 223 58 576 612 27 30 704 (1000) 655 910
220062 278 600 773 221065 185 69 86 204 5 (1000) 414 65 69
537 6 82 87 782 848 907 22 22001 389 (3000) 44 520 80 836 44
2223309 34 39 49 71 394 99 555 621 808 74 224504 18 50 55 75 607
85 49

PATENTA Bureaus Wiccobaden Rheinstr. 28

208. Boniglich Prenfifche Blaffenlotterie.

4. Riaffe. 14. Biehungstag. 9. Mat 1903. Radimittag. Rur Die Geminne über 232 Dit. find in Riammern beigefagt. (Radybrud berboten.)

\$\begin{array}{c} \text{3} & \text{480} \text{7} & \text{126} & \text{211} & \text{62} & \text{846} & \text{449} & \text{4921} & \text{322} & \text{646} & \text{715} & \text{55} & \text{(500)} & \text{56} & \text{56} & \text{59} & \text{520} & \text{52075} & \text{224} & \text{(500)} & \text{56} & \text{59} & \text{520} & \text{51} & \text{722} & \text{591} & \text{938} & \text{54} & \text{15} & \text{301} & \text{8} & \text{22} & \text{451} & \text{505} & \text{71} & \text{90} & \text{681} & \text{877} & \text{581} & \text{5602} & \text{905} & \text{19} & \text{641} & \text{505} & \text{71} & \text{90} & \text{681} & \text{895} & \text{51720} & \text{91} & \text{557} & \text{524} & \text{622} & \text{587} & \text{717} & \text{1000} & \text{922} & \text{315} & \text{473} & \text{78} & \text{589} & \text{921} & \text{600} & \text{644} & \text{578} & \text{76} & \text{725} & \text{58} & \text{33} & \text{946} & \text{61096} & \text{625} & \text{587} & \text{63000} & \text{98} & \text{625} & \text{588} & \text{938} & \text{64011} & \text{125} & \text{268} & \text{425} & \text{588} & \text{588} & \text{938} & \text{1000} & \text{64} & \text{649} & \text{749} & \text{848} & \text{73} & \text{567} & \text{84} & \text{625} & \text{58} & \text{58} & \text{70} & \text{845} & \text{593} & \text{640} & \text{593} & \text{645} & \text{593} & \text{640} & \text{593} & \text{640} & \text{640} & \text{593} & \text{640} & \text

647 49 918
90/23 58 182 221 342 755 818 37 919 94 91100 10 386 458 92 527
648 759 10 896 92/012 86 117 510 691 859 95 940 93148 50 51 200 94
300 36 98 428 522 689 720 829 901 84 94150 206 387 422 95/212
(1000) 388 68 (500) 439 80 682 98 716 97 906 96/0.9 231 75 391 (1000)
96 578 866 955 90 97/177 (3000) 271 383 946 98157 65 308 446 91
851 12 912 37(500) 54 74 99/051 60 107 18 458 64 70 546 612 76 752
(3000) 876 908

3m Gewinnradeverblieben: 1 Gew. & 500000 Brt., 1 & 150000 Brt., 1 & 75000 Brt., 2 & 30000 Brt., 6 & 15000 Brt., 6 & 15000 Brt., 6 & 15000 Brt., 6 & 15000 Brt., 664 Brown Brt.



Bistorisches Kostümfest

(etwa Enbe Mai 1903) veranftaltet von ber

Wiesbadener Künstlerklause"

in der Rnine Connenberg. Beit Raifer Abolf v. Raffau. Commer 1296 nach bem Reichstag

Bu Frantfurt. Raifer Abolf v. Raffan auf Connenberg. Empfang bober geiftlicher und weltlicher Burbentrager, Gefandter ac. Dof. und Gerichtstag.

Burg malerifd, der Beit entiprechend gefchmudt. Bruppe I. Gingug des Raifers, feiner Gefippen, Berbar

beten und Bafallen.

II. Empfang durch Burgvoigte und Burgmannen. III. Geiftliche und weltliche Rurfürften.

IV. Rheinganer Ritter (Mainger sc., Lehnslente & geiftlidje Burbentrager).

V. Engliiche Gefandte Ronig Conards I.

VI. Weltliche Reichsfürften.

VII. Batrigier ber Stabte Grantfurt, Maing und Wiesbaden

VIII. Minnefanger und fahrende Couler.

IX. Gefangene Raubritter. Ansgeplunderte Rauflenit. X. Gauller, Bigenner, fahrendes Bolt.

Schling: Tang. Feitgelage. (Reinertrag für tünftlerifche Unternehmungen ber " Biesbabener Der Borftand. 790 Rünftlerflanje.")

Restaurant "Stadt Frankfurt"

WIESBADEN, Webergasse 37,

in nachfter Rabe bes Rochbrunnens. Special-Ausschank der Hofbierbrauerei Schöfferhof Mainz Reine Weine. - Mittagstisch von 12-2 litt von Mt. 1,- an (im Abonnement 90 Bis.)-

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. 2 vorzügliche franz. Billards.

> Nationalliberaler Ingend-Berein für Wiesbaben und limgebung.

Ginladung 3. 3. ordentl. Bereins-Berfammlang am Dienstag, ben 12. Mai 1903, Abende 83/4 Uhr, im Gartenfaale b. "Friebrichehofes Friedrichftrage.

Tagesorbnung:

1. Beichäftliche Mittheilungen.

2. "Der Sozialismus und die Rationalliberale Bartei". Dr. G. Fuchs, Biebrich.

3. Gemuthliches Beijammenfein. Freunde unferer nationalliberalen Cache find willfommen.

Dr. F. Echoly, Rechtsanwalt, | 23. Daeffner, Raufmann, Der Borftand Schapmeifter. 1. Borfigenber,

C. Sidel, Architett,

Hmits

Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Grud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrage &.

Rr. 110.

Dienftag den 12. Dai 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bei ber hentigen 19ten Berloojung bebufs Rudaahlung auf die Anjangs 4%, jest 31/2% ige Stadtanleihe vom 15. Angnit 1883 von 3.088.200 Mt. find folgende Nummern

Suchfiabe P. à 200 Mt. Rr. 58, 131, 279, 457, 628 u. 820.
Q. à 500 Mt. Rr. 20, 95, 155, 205, 222, 293, 358, 384, 406, 428, 452, 472, 531, 582, 659, 722, 739, 794, 858, 860, 901, 953 u. 979.
R. à 1000 Mt. Rr. 3, 59, 122, 135, 169, 183, 211, 230, 305, 309, 343, 380, 382, 436, 461, 512, 514, 604, 633, 634, 636, 743, 838, 878, 911, 961, 1015 u 1194.
S. à 2000 Mt. Rr. 37, 96, 106, 168, 191, 227, 279, 341, 400 u. 479.

Dieje Anleiheicheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1903 gefündigt und findet von ba an eine meitere Berginfung berfeiben nicht mehr flatt.

Die Rudgablung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ter Stadthauptfaffe bier, bei bem Banthaufe G. Bleichrober Berlin ober bei ber Filiale der Bant fur Sandel und Induftrie gu Frantjurt a. Dt.

Ans früheren Berloojungen find noch nicht gur Ginlojung gelommen :

a) Ber 1. 3ufi 1899: Suchnabe P. Rr. 478 über 200 Dt. b) Per 1. Juli 1902; Suchflabe Q. Mr. 288 Leer 500 Mt. S. Mr. 58 über 3000 Mt.

Biesbaden, ben 3. Deze .iber 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 12ten Berloofung bebufs Rudjahlung auf die Anfangs 4%, jest 31/2%ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2.340.000 Dit. find folgende Rummern gezogen worden:

Budgabr A. I. à 200 Mf. Mr. 78, 139, 204, 298 u, 450.

A. II. à 500 Mf. Mr. 29, 149, 218, 299, 371, 453, 509, 542, 554, 618, 674, 726, 756, 848, 882 u. 986.

A. III. à 1000 Mf. Mr. 2, 16, 74, 112, 138, 195, 284, 293, 315, 393, 426, 468, 478, 505, 547, 579, 581, 633, 678, 715, 725, 748, 805, 854, 866, 883, 885, 980, 1016, 1070, 1099, 1142, 1164, 1178 u. 1191.

A. IV. à 2000 Mf. Mr. 14, 43, 82, 151 u. 227.

Dieje Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung uf ben 1. Juli 1903 gefündigt und es findet bon ba an tine meitere Berginfung berfelben nicht mehr fatt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadthaupttaffe, bei der Sauptfechandlungetaffe Berlin ober bei der Dentichen Genoffenichaftsbant von Borgel, Barrifins & Comp. Kommanditgejellichaft auf Aftien 34 Berlin und gu Frantfurt a. Dl.

Mus einer früheren Berloofung ift noch nicht gur Ginlojung getommen:

Ber 1. Juli 1900: Biesbaden, den 3. Dezember 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber bentigen 16ten Berloofung behufs Rudgahlung all die 31/20/gige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1.800.000 Dit. murben folgende Rummern

Sachiabe T. à 200 M. Sr. 28, 148, 184, 250, 317 n. 401.

U à 500 M. Sr. 13, 55, 82, 123, 169, 243, 306, 325, 379, 380, 415, 434, 475, 505, 533, 534, 568, 631, 689 n. 767.

V. à 1000 PR. Str. 7, 46, 85, 99, 146, 186, 230, 259, 303, 352, 370, 387, 404, 450, 481, 522, 562, 563, 584, 619, 683, 732, 770 n. 844.
W. à 2000 PR. Str. 10, 85, 114, 152 n. 189.

Diefe Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung ben 1. Juli 1903 gefündigt und findet von da an tine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber Stadthauptlaffe bier ober bei ber Dentichen Bereinsbant Brantfurt a. Dt.

Bicebaden, den 3. Dezember 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Camitag, ben 23. Dai be. 38., Bormittage 11 Uhr foll im Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 ein zwischen Emfers, Querfelds und Philippsbergftrage liegender, treits eingezogener Geldweg, im Glachengehalte von ca. 2 ar 21,50 qm öffentlich meistbietend perfleigert werben.

Bedingungen, fowie Beichnungen liegen im Rathhaufe Bimmer Rr. 51 mahrend der Bormittagsdiennstunden Ber Ginficht aus.

Biesbaden, ben 4. Mai 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem durch Raiferliche Berordnung vom 28. Marg 3. - Reichs-Gesethlatt G. 111 - bestimmt worden bag bie Rentvahlen für ben Reichstag am 16. Juni b. 3. borgunehmen find, jege ich bierdurch auf Grund bes § 8 des Wahlgesetzes für den Reichstag bom 31. Mai 1869 und bes § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 fest, daß die Andlegung ber Wählerliften am

Montag, ben 18. Mai b. 38.

gu beginnen bat. Berlin, ben 14. April 1903.

Der Minifter bes Innern.

Indem wir borftebende Befanntmachung hiermit gur öffentlichen Renntniß bringen, geben wir nach Maggabe bes § 2 bes Reglements vom 28. Mai 1870 jugleich befannt, daß die Wählerliften vom 18. bis incl. 25. Mai be. 3e., alfo 8 Tage lang, und gwar an Werftagen bon Bormittage 8 Uhr bie Abende 6 Uhr, an bem zwischenliegenden Conntage und Feiertage je von Bormittage 9 bis I Uhr in bem Rathhanic, Marttplay 6, Bimmer Rr. 6, ju Jedermanns Ginficht and. gelegt find. Ber die Liften filr unrichtig oder unvolls ftandig halt, fann dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn ber Auslegung bei bem Magistrat ichriftlich anzeigen ober in bem oben bezeichneten Bimmer gu Protofoll geben und muß Die Beweismittel fur feine Behauptungen, falls biefelben nicht auf Rotarietat beruhen, zugleich beibringen.

Biegbaden, ben 18. April 1903

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Es find mehrfach Zuwiderhandlungen gegen die Be-ftimmungen der Bolizei-Berordnung vom 1. Augnft 1889 dadurch vorgetommen, bag auf Grundftuden Entmafferungearbeiten ohne baupolizeiliche Genehmigung ausgeführt morden find.

3m Intereffe ber Betbeiligten wird barauf aufmertjam gemacht, daß die Berftellung, Erneuerung oder Beranderung einer Grundftuds-Entmafferung ober eines Theils berjelben, einschlieglich ber oberirdischen Anlagen nur auf Grund einer polizeilichen Erlaubnig erfolgen barf.

Buwiderhandelnde werden bestraft, auch fonnen bie Mr-

beiten gwangsweife eingestellt werden. Wiesbaden, den 1. April 1903.

Der Boligei-Direttor : b. Schend.

Bird veröffentlicht. Wiesbaden, den 9. Dai 1903.

Der Magiftrat.

Ausgug ans ber Straffen : Polizei: Berordunng bom 18. September 1900. \$ 57.

Berfehr in der Rochbrunnen:Anlage.

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermachiener Berjonen, Rindermarterinnen jedoch, Die fich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt ber Aufenthalt in der Rochbrunnen-Unlage und der Erinthalle dajelogt unterjagt.

2. Perfonen in unfauberer Aleidung, ferner folden Berjonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Unlage und Trinfhalle, fowie der Durchgang burch die Unlage

3. In der Beit bom 1. April bis 1. Rovember ift bas Rauchen in der Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr Bormittags

4. Das Mitbringen bon Dunden in die Rochbrunnen-

Anlage und Trinthalle ift verboten. 5. Bahrend ber Brunnenmufit barf die Berbindungs-

ftrage zwijchen Taunusstrage und Krangplat mit Fuhrwerf jeber Ørt nur im Schritt befahren werben.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1903.

Der Magiftrat.

Mudging and bem Stragen: Polizei Berordnung vom 18. Ceptember 1900. 56.

4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berfonen befinden, fowie Dienftboten oder Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Rinbebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" oder "Baupermaltung" tragen, unterfagt.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Jahreslieferung von 2000 cbm. Studfteinen, 1500 cbm. Schrotteln und 500 cbm. Mauersteinen aus ben Connenberger, Dogbeilner und Rambacher Bruchen foll im Bege ber öffentliden Ausidreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen wahrend ber Bormittagsbienstjtunden im Rathhause Zimmer Rr. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baarzahlung oder beftellgelbfreie Einsendung bon 1 .K bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Steine" Angebote fowie Broben borgenannter Materialien find fpateftens bis Mitmoch, ben 13. Dai 1903, Rachmittags 4 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa

ericeinenben Unbieter. Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Berftellung einer befferen Entluftung bes Rathhaufes foll im Wege ber bffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berbingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer No. 59a eingesehen und bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Ct. 23. 21. 5" verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 25. Dai 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformulare eingereichten Ungebote werben berfids fichtigt.

Buichlagsfrift : 21 Tage. Wiesbaben, den 5. Mai 1903.

1 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr. 6, werden von jest ab Baid, Baume und Rofene pfähle geliefert.

Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwischen 9-1 und Radmittage zwischen 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifirat. - Armen-Berwaltung. Mus unferm Armen-Arbeitshaus Mainzerlandftrage Rr. 6 find 6 Schweine (11 Wochen alt) ju berfaufen. Rah. Rathhaus Bimmer Rr. 13.

Biesbaden, den 9. Mai 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmadung.

Stadtbanamt

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftraite & liefern wir von jest ab frei ins Saus: Riefern-Muganbeholg.

geichnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Mugundeholg, geidnuitten und gespalten, per Cemmer Mit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage gwifden 9-1 und Dadmittage gwifden 3-6 Uhr emigegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Bekanntmodung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerts sam gemacht, daß für an und für sich accisepstichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Jollquittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbitberftändlich nur foweit gewährt werden tann, als der Nache meis der Identität der bier einzuführenden mit der an einent anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Rachweis fann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Unichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn Die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe biet

Bur die Berren Intereffenten durfte es fich daber gus Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Waaren der in Frage ftehenden Art zu verlangen, bag biefelben bier am Blate vergollt merden, mcs ber Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "zur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. Anril 1908.

Stabt. Accijeamt.

Die bieBjabrigen öffentlichen Impfungen finden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 16, Machmittags um 5 Uhr an folgenben Tagen ftatt: 18., 19., 20., 22. und 23. Mai, 5., 6., 29. und 30. Juni, 31. August, 1., 3., 4., 5. und 14. bis 19 September, für Rinber aus inficirten Saufern am 28. und 29. Geptember.

Mr. 110.

Die Termine für bie Bieberimpfung werben ben betreffenben Rinbern in ihren Schulen befannt gegeben. Gur Bieber-impflinge aus infigirten Saufern ift ber Termin auf ben 30. September, nachmittags 5 Uhr, angesett.

Der Eingang jum Impflotal erfolgt burch bas Bortal gegen-

fiber bem Sotel "Bum grunen Balb".

Eine Boche nach ber Impfung find bie geimpften Rinder gur Brufung bes Erfolges im Impftermine vorzustellen. Rachichan findet ebenfalls Rachmittags 5 Uhr ftatt.

Die Angehörigen burfen fich erft nach Empfangnahme bes Impficheines aus bem Impflotal entfernen.

Die Angehörigen ber Impflinge (Eftern, Bflegeeltern und Bormunber werben ersucht, ibre Rinber bezw. Bflegebefohlenen pünftlich Rachmittags um 5 Uhr zur Impfung und Rachschan zu bringen, andernfalls muffen die Kinber, bei Bermeibung ber im Reichsimpfgejes angebrobten Strafen, auf eigene Roften geimpft werben.

Impflichtig find alle im Jahre 1902 und früher geborenen Kinder soweit fie nicht mit Erfolg geimpft worden find ober nach arztlichem Beugniß bie natürlichen Blattern überftanben haben, ferner biejenigen Rinber, welche in früheren Jahren wegen Stranfheit gurudgestellt ober ber Impfung porschriftswibrig entzogen worben finb.

Gleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag Abimpfungen bon Arm ju Arm nicht ftattfinden und daß ber gur Bermendung gelangenbe Impfftoff aus bem ftaatlichen Impfinftitut gu Saffel

bezogen wird.

Berhaltungsborichriften für bie Angehörigen ber Erftimpflinge. § 1. Mus einem Saufe, in welchem anftedenbe Krantheiten, wie Scharlach, Mafern, Diphtherie, Croup, Reuchhuften, Fledtophus, rojenartige Entgunbung ober bie natürlichen Boden herrschen, burfen bie Impflinge jum allgemeinen Termine nicht gebracht werben, auch haben sich Erwachsene, die in solchen Saufern wohnen, bom Impftermine fernguhalten.

§ 2. Die Eltern bes 3mpflings ober beren Bertreter haben bem Impfarate por ber Musführung ber Impfung über frühere ober noch bestebenbe Rrantheiten bes Rinbes Mittheilung an

§ 3. Die Rinber muffen gum Impftermine mit reingewaschenem Rorper und mit reinen Reibern gebracht werben.

§ 4. Auch nach bem Impfen ift möglichft große Reinhaltung Impflinges bie wichtigfte Bflicht. bes

5. Man verfaume eine tägliche, forgfältige Waschung

6. Die Rahrung bes Rinbes bleibe unveranbert.

§ 7. Bei gunftigem Wetter barf bas Rind ins Freie gebracht werben. Man bermeibe im hochsommer nur die beißesten Ta-

§ 8. Die Impfftellen find mit großer Sorgfalt bor bem Aufreiben, Berfragen und vor Beschmugung gu bewahren, fie burfen nur mit frifch gereinigten Sanben berührt werben, gum

Bajden ber Impfftellen barf nur reine Leinwand ober reine Batte verwendet werben. Bor Berührung mit Berfonen, welche an eiternben Beichwuren, Sautausichlagen ober Bunbroje (Rothlauf) erfrantt finb,

ift ber Impfling forgfältig zu bewahren, um bie Uebertragung bon Rrantheitsfeimen in die Impfftellen gu berbuten, auch find bie von folden Berjonen benutten Gegenftanbe bon bem Impflinge ferngubalten. Kommen unter ben Angeborigen bes 3moflinges, welche mit ihm benfelben Saushalt theilen, Fälle non Rrantheiten ber obigen Urt bor, fo ift es amedmäßig, ben Rath eines Argtes einguholen.

§ 9. Rach ber erfolgreichen Impfung zeigen fich bom vierten Tage ab fleine Blaschen, welche fich in ber Regel bis jum neunten Tage unter mäßigem Fieber bergrößern und zu erhabenen bon einem rothen Entgunbungshof umgebenen Schuppoden entwideln, Diefelben enthalten eine flar Gluffigfeit, welche fich am achten Tage ju truben beginnt. Bom gehnten bis zwölften Tage beginnen die Boden ju einem Schorfe einzutrodnen, ber nach brei bis vier Bochen von felbft abfallt.

Die erfolgreiche Impfing lagt Narben von ber Große ber Bufteln gurud, welche minbeftens mehrere Jahre hindurch beut-

lich fichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Berlaufe ber Schuppoden ift ein Berband überflüffig, falls aber in ber nächsten Umgebung berfelben eine ftarte, breite Rothe entfteben follte, find falte, baufig gu wechselnben Umichlage mit abgefochtem Baffer angumen-ben; wenn bie Boden fich öffnen, ift ein reiner Berband angu-

Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entftebenben Erfrankung ift ein Argt gugugieben; ber Impfargt ift bon jeber folden Erfrantung, welche vor ber Nachschan ober innerhalb 14 Tagen nach berselben eintritt, in Kenntniß zu segen.

§ 11. Un bem im Impftermine befannt gu gebenben Tage erfcheinen die Impflinge gur Rachschau. Rann ein Rind am Tage ber Rachichau wegen erheblicher Erfranfung, ober weil in bem Sonfe eine anstedenbe Rrantheit berricht (§ 1), nicht in bas Impflotal gebracht werden, jo haben bie Eltern, ober beren Bertreter bieses spätestens am Termintage bem Impfarzt anzu-

12. Der Impfichein ift forgfältig aufzubewahren.

Berhaltungsvorfdriften für Bieberimpflinge. 1. Mus einem Saufe, in welchem anftedenbe Rrantheiten, wie Scharlach, Mafern, Dirhtherie, Croup, Reuchbuften, Hedtyphus, rofenartige Entzündungen ober bie natürlichen Boden berrichen, burfen bie Impflinge jum allgemeinen Termin nicht fommen.

§ 2. Die Rinber follen im Impftermine mit reiner Saut, reiner Baiche und in fauberer Rieibung ericheinen.

§ 3. Mud nach bem Impfen ift möglichft große Reinhaltung

bes Impflings bie wichtigfte Bflicht.

§ 4. Die Entwidelung ber Impfpufteln tritt am 3. ober 4. Tage ein und ift für gewöhnlich mit fo geringen Beschwerben im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Berfaumnig bes Schulunterrichts beshalb nicht nothwendig ift. Mur wenn ansnahmsweise Fieber eintritt, foll bas Rind gu Saufe bleiben. Stellen fich porübergebenb größere Rothe und Unschwellungen ber Impfstellen ein, so sind talte, häufig zu wechselnbe Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Linder können das ge-wohnte Baben sortsehen. Das Turnen ist dom 3. bis 12. Tage bon allen, bei benen fich Impfblattern bilben, auszusehen. Die Impffiellen find, solange fie nicht bernarbt find, forgfaltig bor Beschmußung, Kragen und Stoß, sowie bor Meibungen burch enge Kleidung und bor Druck bon Außen zu buten. Insbeson-bere ift ber Berkehr mit solchen Bersonen, welche an eiternden Geichwüren, Santausichlagen ober Wundrofen (Rothlauf) leiben und bie Benugung ber bon ihnen gebrouchten Gegenftanbe gu permeiben.

§ 5. Bei jeber erheblichen, nach ber Impfung entstehenben Erfrantung ift ein Arst sususiehen, ber Impfarst ift von fol-den Erfrantungen, welche vor ber Nachichau ober innerhalb 14 Zagen nach berfelben eintritt, in Renntnig gu fegen.

§ 6. Un bem im Impftermine befannt au gebenben Tage erscheinen bie Impflinge zur Nachschau. Mann ein Kind am Lage ber nachichan wegen erheblicher Erfranfung, ober weil in bem Saufe eine anstedende Krankheit herricht (§ 1), nicht in bas Impflotal tommen, so haben die Eltern oder beren Bertreter biefes fpateftens am Termintage bem Impfargt angugeigen.

7. Der Impficein ift forgfältig aufzubewahren. Wiesbaben, ben 16. April 1908.

Der Boligei-Direttor. b. Schend.

Befannimadjung.

Diejenigen Derren Aerzte, welche in ihrer Bribatpraris Impfungen bornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Bor-schriften bes Bundesrathes bom 28. Juni 1899 zur Ausführung bes Impfgeseges nebft ben Erlauterungen biergu (Ertra-Beilage au Dr. 13 bes Umtsblattes ber Koniglichen Regierung gu Bies-

baben bom 29. Mars 1900) aufmertfam. Inbem ich die herren Mergte um genaue Befolgung biefer Boridriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 und 17 a. a. D. hin, welche lauten:

"§ 16. Die Impfung wirb ber Regel nach auf einem Oberarm borgenommen und zwar bei Erstimpflingen auf bem cechten, bei Wieberholungen au fbem linken Arme. Es genügen bier feichte Striche bon bochftens 1 Centimeter Lange. Die einzelnen Impfichnitte follen minbeftens 2 Centimeter bon einander entfernt liegen. Stärtere Blutungen beim Impfen find gu berneiben. Einmaliges Einstreichen ber Lymphe in bie burch Anfpannen ber Saut flaffend gehaltenen Bunben ift im Allgemeinen ausreichenb.

Das Auftragen ber Lymphe mit bem Binfel ift verboten. Uebrig gebliebene Mengen von Lymphe burfen nicht in das Gefäß gurudgefüllt ober gu späteren Impfungen verwendet

§ 17. Die Erstimpfung bat als erfolgreich ju gelten, wenn minbeftens eine Buftel gur regelmäßigen Entwidelung getommen ift. Bei ber Bieberimpfung genigt für ben Erfolg icon bie Bilbung von Anothen ober Bloschen an ben Impfftellen."

Druderemplare ber Borfdriften, welche bon ben Mergten bei ber Ausführung bes Impfgeschäftes gu befolgen find, fowie ber Berbaltungsvorschriften fur bie Angehörigen ber Impf-linge und Wieberimpflinge find in ber Buchbruderei von Blaum

Moripftraße 27, bierfelbst gu baben. Ferner mache ich wieberholt barauf aufmertjam, bag Geitens ber herren Aerste bei Abgabe von Zeugniffen in welchen gemaß ber §§ 2 und 10 bes Reichsimpfgefebes bom 8. April 1874 in gultiger Form (§ 10) bie Rothwenbigfeit ber Burudfiellung eines Impflings bezw. Wieberimpflings bescheinigt werben soll, nur bas durch ben Bunbesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. b. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular 3 zu benugen ift. Es unterliegt babei feinem Bebenfen, wenn bas Wort tann" bes Borbruds in bem bezeichneten Formular geeignetenfalls in "fonnte" umgeanbert wirb.

Ift ein Impfpflichtiger auf Grund eines argtlichen Bengniffes bon ber Impfung zweimal befreit worben, fo fann bie fernere Befreiung nur burch ben guftanbigen Impfarat erfolgen (§ 2 Abf. 2 bes Impfgesepes).

Wiesbaben, 16. April 1903.

Der Boligei-Direftor. b. Ghend.

Borftebenbe Befanntmachungen werben veröffentlicht. 2015 Der Dagiftrat.

betr. Rellerberpachtung.

Der fübliche Theil bes Marftfellers mit einer Grunbflache bon insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller verpachtet werben. Wegen Besichtigung besielben wolle man fich an ben Marftmeifter mabrend ber Bochenmarkiftunden wenden. Erforderlichenfalls ift die Trennung obiger Reller bon bem übrigen Marftfeller burch eine Steinwand ins Auge gefaßt worben.

Die allgemeinen Bachtbedingungen konnen in ber Saupt-taffe bes Accifeamts (Reugasse 6a Eingang Schulgasse) erfahren werben. Bachtangebote find unter Angabe ber Art ber Bermenbung bes Kellers, ber Bachtbauer, ber Jahrespacht und et-waiger besonderer Wünsche bezüglich der Einrichtung etc. des Kellers unter der Aufschrift: "Pachtangebot auf den sublichen Theil des Markkellers" verschlossen in der Registratur des Accifeamtes (Rengaffe ba, Eingang Schulgaffe) abzugeben. Das Recht freier Auswahl bes Bachters wird vorbehalten.

Wiesbaben, ben 16. April 1903. Stabt. Mecife-Mmt.

Fremden-Verzeichniss vom II. Mai 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse # Casar, Frl, Bremen

Kurhaus Dr Baumges, Sonnenbergerstrasse 29

Bruckner Fri, Aachen Wöllner m Tocht Lobberick Belle vue, Wilhelmstr 28 Roth m Fr München

Franck-Armand m Fr, Lüttich

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Reichardt m Fr, München Riedel, Kitzingen Montandon Fr Kolmar Bürner, Nürnberg Nicolai, Fr. Königsberg Lewin, Fr. Amsterdam Lefebre, Rostock von Flatow, Fr. Elberfeld

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. von Idsinga, Fri Hang Wadiaeff m Fr, Russland Schram m Fr Sliedrecht

Block, Wilhelmarasse 54. Schimmelpennink, Diepenheim König m Fr, Würzburg Mack m Fr Gross-Lichterfelde Visser m Fr Rotterdam Podhorska Fr, Lemieszczycha

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Wrbata, Fr., Dresden Schmidt-Tychsen m Fam, Splitinghoff Lücker Düsseldorf Welsch Frl, Stuttgart Breitfeld Erla Ohmann, Stockholm Forshund, Stockholm Grossmann, Hamburg Tittel Eisenach Arnold m. Fr. Chemnitz Schumacher, Fr. Bonn Zethelius Falum

Braubach, Sanlgasse 34 Bornmüller Suhl Seyffert Naila

Dahlheim, Taunusstr. 15 Schlouring Fr Kopenhagen Gregersen Fr., Kopenhagen Pflaum, Berlin

> Deutsches Haus, Hochstätte 22

Müller m Fr Limburg Rosenthal, Hamburg Werner, Frl, Nürnberg Gaide Frl, Breslau Ried Tahlhofen Weil, Weilmünster Bödinger, Eisenach Krämer, Bad Nassau Siemann Supplingen

Einhorn, Marktstrasse 30 Bornemann, Flensburg Fries, Köln Toelle, Arnstadt Offenstadt Nürnberg Schütze, Brandenburg Lehr, Berlin Loeffler Mühlhausen Koch, Lahr van Trecht m Fr , Haag Neumann, Triest

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse Bechtel Köln Manicke, Karlshorst Christoffel, Worms Datema, Valkenberg Gross Berlin Rueder, Rackwitz Eberhard, Basel Bertram, Neumünster Bertram Frl, Neumünster Rimsel Frankfurt Hausknecht, Frankfurt Knetgens, Luttich Hofrichter m. Fam, Berlin Jonkheer Hilezom Titze, Frl. Dresden Olawsky, Dresden Steitz Frl. Rothenburg Klaeser Fr m Mutter, Köln

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Schröder, Fr. Dortmund

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Nagel Unterharnstedt Klaner Grünshausen Bobreck, Düsseldorf

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 König, Dülmen Wagner Malstatt Hank Kiel

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg I Hug, Strassburg

Gitiner Wald, Marktstrasse Graf vo Schlieffen, Sandov Rohleder, Barmen Schilling Berlin von Geldern Flensburg Marsano, Fr. Düsseldorf Loosen Frl., Köln Fels, Fr, London Coaks London Rau Dresden Röttgen, Berlin Junger, Lüdenscheid Eisenberg, Berlin Schubert, Ludwigshafen Rudner Berlin Möller, Lübeck Raynaud, Berlin Steinberg, Münster Graf Würzburg Sieberus, m rF Wilhelmshaven Hinterthür m Fr., Hannover van Hees, Berlin Dahse, Berlin Corg Strassburg Balthasar m Fr., Rathenow Wilhelm m Fr., Berlin Ziegler m Fr. Pforzbeim Grünwälder, Herford Carl, Berlin Rappaport Berlin

Hamburger Hoi Taunusstrasse 11. Kahn, Berlin Josephy Berlin

Rusche, Köln

Meislahn Düsseldorf Möllmann m Fr, Iseriohn

Happel, Schillerplatz # Peter m Fr, Neu Isenburg Perlberg, Wernigerode Stephan Kobler: Ranb, Fulda Eller, Lübeck

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Strahmer, Essen Kraenkel, Fr. Köln v d Wyk Haag Pliester Frl, Arnheit Ittmann, Frl Arnhe Bulet Arnheim

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Heiss Fr Stockholm Marcus, Fri Stockholm Tenner, England Rahlff, Kopenhagen Blom Kopenhagen

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Quensel Köln von Bardeleben, Fr., Kassel von Colson m Fr Berlin

Frankfurterstrasse 17 Isberg Stockholm Karpfen, Delaspéestrasse

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad)

Müller Mainz Schiebels, Düsseldorf

Goldene Kette Langgasse 51-53 Keylich m Fr Crimmitschan Goersch Godeserg

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Hasse, Fr m Tocht Stolp von Andrerwsky Fr m Bed Russland

Goldenes Kreuz. Spiegelgasse 10 Bücken Eisenberg

Krone, Langgasse 36 von der Walde m Fr, Hamburg Richter Chemnitz

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-Weth Köln Ficker Strassburg Boltz, Königsberg

Metropole u. Mon soil Wilhelmstrasse 6 u. 8 Frank Newyork Rappolt St Gallen Lewe van Nyenstein m Fr Groningen Gumont, Berlin Schulze-Gahmen Köln Isaac Lyon Goodman, New-York Leipziger Breslau Oeppen Fr m Tocht Wien vom Endt-Aschitsch Düsselderf

Hotel Nassau (Nassaug clof). Kaiser Friedrichplatz ! Rosenthal m Fr Göppingen Tesdorpf Frankfurt Sulzbach m. Bed Frankfurt Deutsch, Fr m Tocht Paris Niob Frl m Bed Paris

National, Taunustr. 21 Graff Marburg Lowe, Frl London Barth m Fr München Orikat Berlin Simsons Waldbroel Simsons, Leuchterheid Hilden m Fr Finnland Künkele, Ulm

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Meister Stuttgart Beuth Oberreifenberg Ochs Schmitten Kraemer, Köln Kraemer Fr Köln Dressing Kreuznach Beckers, Koblenz Beckers Engers

Oranien, Bierstadteretr. 9 Ittmann Fr Arnheim Phiester Fr m. Tocht Kopenhagen Siedenburg, Bremen Pirnorff Dänemark von der Rocke m Fr Dazenari Brendstrup m Fr, Danemark Balck Arnheim Underberg Rheinberg

Park - Hotel (Bristel) Wilhelmstrasse 28-30 von Sacalle, Madrid von Barterica Madrid Reina Madrd

Petersburg. Museumstrasse 3 von Andreewsky 2 Frl, Russ-

Promenade. Hotel, Wilhelmstrasse 24 von Boodelers Kurland

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Amend Runkel

Quellenhof, Nerostr. 11 Kamberg m Fr, Gerresbeim

Befanntmachung

Bollebabeauftalten. betr.

Die brei ftabtifchen Bolfebadeanftalten befinden fic 1. im Gebäude der Bob. Maddenichule, Rellergeidelt. Eingang neben ber Dabdenfcule, 2. am Rirchhofgagden,

3. im Saufe Roonftrage Dr. 3. Es merben verabfolat :

Branfebaber in fammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber in ben Unftalten am Schlofplat und Roonftrage, Bannen bader in der Anftalt an der Roonftrage für Manner und

Wannenbaber in der Anftalt am Schlofplat file Fraue ben gangen Tag, für Manner nur swifden 1 und 1/04 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen.

Das Ctadtbanamt.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnadmeis-Burean Lion & Cle., Schillerplan 1. . Telefon 708. 365 Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Melteres Chepaar t mm Berbft, Bobn, v. 2 bis 3 Dent ohne Sth. (Bart. ob. 1. St.) Dff. m. Breisang. unt. J. W. 1999 an bie Erped. b. BL 1999

Buft. 2-Jim.-Bohn. m. Abichi. auf 15. Mai v. fl. Fam. gei. Dfi. n. O. H. a. b. Exp. b St. 849

Junger Kautmann unt mobi. Bimmer, moglichft mit benfon in ber Rabe ber Abolfsder und erbittet Offerten unter K. 60 an bie Expedition tefes Battes.

Man. Beamter, finberios, fuct 1. Juli 2= od. 3. Zim. Wobn. Lu. F. D. 14 a. d. Erp. 433

Gine mobl. 2-8-3im.-Wobn. Centrale Stabt, auch Curvertel, möglichft 1. Gt., v. eingel. Tume ju miethen gejucht. en, unter G. D. 2478 an

Vermiethungen.

bille Shubenftr. 3 nieg. Bohnungen, 8 Sim. m. Binterg. Babes. Ruche, rid. Bub., Saupt u. Rebentreppe per lof, 3. verm. Rab, b Befiner St, Partmann. Bt.

Renban Chieriteinerftrage 22, tett am Raifer. Gr. - Ming, freier ond in bie Erbacherftrage, bodfigent ansgeftattete Bohnungen, Balons, Bab, Radje rc., per fof. p berm. Rab, balelbit. 1904

7 Bimmer.

Moifsaller 59, EdeRati Briebr. Ring, ift bie 2. Gtage bon 3m. sc. auf 1, Oft. cr. g. Din. Injufeben 8m. 11-1 Uhr. 969

Renban obere Abelheibftr. 100, ber Rauenthaleritr. find per 1. Juli 1903, ep. pegrepour, Saitt, ausgen. Bobn. à 6 geraumige Bim. (ob. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda ab, Baltons, Ruche, Bab E reicht, Bubeb. ju berm. (Auch gange Giagen & 12 3im.) Im Saufe befinden fich: Gieftr, Berf.-Aufgug (Beit), eleftr, Bichtant, Gas für Lidt, Roch u. Detg-prede, Telephon-Anfalug, Remife f. Automobile, Rat. ober Bismard. Ring 28, 1. 4880

Gendisfir, 8, 3. Wohnung ben bergerichtet u. b. Reug, entipe fof. (auch fpat.) bill. 3. b. 668

Schützenstr. 5 CtagenBilla), mit Saupt. u. Bullons, Diele, Bobegimmer, Ruche ab reicht. Rebengelaß, fof, ober ster ju bermieben, Rab, bal, Edupenftr, 3, Bart. 3730

6 Jimmer. Balfen, Babegim. u. reicht. Salfen, Babegim, u. treige.
Saite, Gartenvenugung, fof. ob.
Bat. daf. 1 St. h. 1029

Palte Friedrich Ring 74 ift die
berrichaftl. Barr. Wohn, 6 8, ster j. em. Rab. bof. 6936

Rirchgaffe 47, 9, Wohnungs, Sterchgaffe 47, 9. Wohnung von 6 Jim., 2 Babes, Kuche, speise tommer, 2 Manl. u. 2 Kellern a. sof. od. ipat. 3 vm. Auf Bunich fann noch ein gr. Frity-Zim. dagu gegeben werd, Rab, beim Eigentb. E. Tung D. Juna

m bord. Rerothal, Bilbeiminen-6 8. m. all. Bubch. p. 1. Juli ju bm. Aujuf. 8m. 10-12, Rm. -5 Ubr.

Dicolaoftr. 23, 3, Bohnung von 6 Bint. nebft Bubebor per 1. Juli ju vermiethen. Rab. bafelbft Bart.

m Renbau Rubesbeimerftr, 15 vert. Abelhaibftr. find bod-berrichaftl. ausgest. Wohnung. v. 6 3. m. allem Comf. u. reicht. Bubeh. per Muril ob. fof. gu bm. Häheres bafeibit.

Wielanditrage 2 (Raif.-Friedr.-R.) find geräum, 6-n. 5-Sim. 29obn. m. jed. und. Comi. 3. bm. Rab. bajelbft ober Rifolasftraße 27. 1837

5 Bimmer.

Abelheibftr. 42, 2, Ede Oranienftrage, ift in 2. Etage Bohnung bon 5 Bim. m. Ruche, 2 Manfarben und zwei Rellern per fofor: ober 1. Buli gu vermietben. Rab. bafelbft 2 Tr. linte, Anguleben taglich zwifden 1-3 Rachm. 2332

21 beibeibitr. 84 am Ring, 3, Et. große 5.Bimmer.Bohnung 2c. für 1100 M. jabrt. ju vm. b. F. Riin, Rariftrage 7, 2.

21 lbrechtite. 44, 2, Et., in rub. Sanfe, 5. Bim. Wohn, m. Bab u. Bub, auf 1. Jui gu um. Must. 1. Et. o. Bureau Dib. 1639

Dibrechtftr. 41, junachft ber Lurendurgftr, e. neu renov. Wohn, von 5 groß. Bimmern in, Balfon u. Babeeine. im 1. Stod. fomie reicht, Bubeb. fof. 1. Juli g. Din. Rab. bafeibit, 2. Stod. 4751 4751

Molfonlice 49, 8. Etage, freie Must., 5 gr. B. m Bu-bebor, auch Bad, Speifelammer, Robienaufzug, gu verm. Anstunft bal. Bart. Fernipr. Ro. 2548, 9877

Bulomitr. 2, Edbaus, nen er-Rengeit entibr. eingen, gefunbe freie Lage, Rabe b. Balbes, gleich o. 1. Juit g. vm. Rab. b. Ron, 2. Gtage rechte.

Bismardring 22, 2 St., 5 Bim. D w. fammtl. Bubeh a. 1. Juli 1908 gu verm, Rab. Bismard-ring 24 1 St. I. 7334

Bismardring 30, Bel-Etage, 5 Bim. u. b. Reugeit entipr. Bubebor jum 1. Oftober. Rab. Bimmermannftr. 9, 2 r. 464

Geisbergftr. 5, 2, e. Wohn. u. 5 8. nebft allem Bubeb. p. 1. Juli ju berm. Bu erfr, bon 10-12 ob. 2-4 Ubr 2. G.r. 8276 Sahner. 20,1, Et.eine fc, 5. Bim.
Bohnung mit Zubehör auf
1. Ottober ju bermiethen, Rab.

origitt. 12, 2. Et, nen ber gerichtete 5. Bimmer-Bobn. nebft Ruche u. Bubelbr fofort in vermietben, Otto Bilie. 2026

4 Bimmer

Albrechtitr. 31,

freundliche Wohnung bon 3 ober 4 Bimmern mit allem Bubebor per 1. Juli ju verm. Rab. Bart.

Blücherplay 3, 1. Et, 4 Bin., bernt. Rab. 1. Et. r.

Molheibftr, ift eine Wohnung 21 (Gutfeite), 4 gr. Bim., Ball., fpat. 3. verm, ! frage 79, 1 Stod. Rab. Abetheibe

Menban Dobbeimernt, 57, 3. u. 4.3im.. Bohn., ber Rengeit entiprechend, per 1. Juli, event. auch früher gu vermiethen. Rab

Rariftr. 85, 4 3fmmer, Rudje, Balton per 1 Juli preism. ju berm. 2. Stod ife. 1215

23 ohnung ban 4 Stimmer mit Bab und reicht, Bubeb, fof. ju vermieiben. Gerberftr, 15 am Luremburght, Rab. i. Lob. 1531 Quremburgir. 2, 3 ... c. fcbne 4-Bim . Bobn., b. Reug. entipr. Berfenung halber per 1. Juli u verm, Rab, bafelbft. 2030 Dablgaffe 9, 3 St. 4 gim.,

ober 1. 3mi gu verm. Rab. Barterre.

Denbau Bamppsberg r. 8a, 4-Fim.-Bobn, ber 1. Juli 4. vm. Rab, baleibft. 8671

Richlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju vm. Rab Richtirage 17, 1, Et. 8549 Drebin. 22, nacht b. Raiter-Briebrich-Ring, find ichone 4-Bim. Bobn., ber Reugeit entrecent eingerichtet, j. vin. 8784 Dubesheimerft 11 (verl. Abel-feibir.) eine 4-3im. Bobn. im 2. Stod zu verm. Rab. baf. im Baubureau, Couterrain, 2454

Scharnborfiftt, 4 find Woon b. auf fofort ju verm. Rab. baf. ober Blucherplat 3, 1. Et. r. bei

Sharnhorifit. 8, hinter ber Bluderichule, fcone 4-Bim. Wohnungen in, reicht. Bubeb, 3. v. Rab. Geerobenftr. 30, Bt. Denban Schiersteinerit, 22, bir.

am Raifer Friedrich-Ring, 4-Rim . Wohnungen, ber Rengeit 4.Bim . evonnungen, entipr ausgefratiet, per fof 1. vm. 1905 Schierfteinerfir. 22, Renb.,

Direct am Ratier. Fr. . Ring, 4. Bimmer. Bohnungen, ber Reugeit entipredeub ausgestattet, p. fofort 3. bm. Rab bafelbit. 4520

Biethenring 8, L b. See-robenitt., fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 Bim., Bab. Gi., Alles ber Rengeit entipr., ber 1. Juli ju berm. Rab, am Bau u. Stifter. 12, B. Echeid. 3 Jimmer.

A belbeidftr. 46, Blitib., fc. 3.8. 1. Juli gu berm. Rab. baf bei Fr. Leicher, Bwe,

Dopheimerftr. 67 a. Heuvau, Bobn., 8 B., Ruche u. Bab nebft Bub., p. 1. Juli cr., ev. fruh. 3. v. Rab. vis-a-vis, Dotheimerftr. 76, 1 Stiege.

Deuban, Dogbeimerfte. 57b, 8 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeb. fofert gu vermiethen. Rab. baf. Fr. Nortmann.

Denbau, Dopbeimerftr. 57, 3. u. 4.Bim. Bohn., b. Rengeit entfpr., auf fofort gu om.

Rab, im Oth. 8027
Rab, im Oth. 7, Wohnung von 3
Rimmern nebft Zubeh. auf
1. Juli zu berm. Rab, im Kurg-Deub. Edierfteiner ir. 29, birect am Raifer Fr -Ring. 3-Bim.

Bohnungen, ber Reugeit entipr. ausgeftattet, ber fof. gu berm. Raberes bafelbit, Denb. Schierfteinerne. 22, birect am Raifer Gr. Ring, S-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit

entiprechend ausgestattet, p. fofort g. vm. Rab, bafelbft.. 4521 746 Sim., S. binter ber Binderichule, ichone 8-Bim., Bohn. mit reichl. Bub. ju verm. 1719 Rab. Geerobenftr. 30, B. 1628

Seerobenftrage 6 fcone Balton, Bab, Bubebor per 1 Juli ju berm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus. On Sonnenberg, Thalftr. 16, ift

eine 2. ob, auch S.Bint. 2Bobn. 2 3immer.

Mibrechar. 9, 2 Bim, m. Ruche (Dachflod) an rnb Leute bis 3, 1 Juli 3, v. Rab. B. 9882

233 ounung, Stallung, Gutter-raum, Remife auf 1. Juli 3. verm. Rah. Narftr. 20. 919

5 elimunditr. 35, 25bb. 1 Stod. fcone 3 Bim. 2Bobn. auf Buli an rub. Beute 3. vm. 1949 Sarifrage 28, fcone 2-3:mmer-Man'arbewohnung gu berm Rab. Borberh. Bart.

Für Kutscher. Bobnung von 2 3im, Ruche und Reller, Stoll für 2 Pferde, Futterboden und Bagenraum per

1. Oftober gu vermiethen. Offerten unter A. Z. 985 an bie Exped. b. Bl Gine Dadmohnung, 2 3im, u. Ruche ju verm. Rab, Schier-fleinerftr. 21, bit Romalb. 1155

Stringaffe 28, Dadiwohn., Bob., Ctube, Rammer, Ruche, Reller nur a. fl. rub Fam. 3. vm. 2325

1 Bimmer.

Deece Manf. an rub, perf gu vm. Bleichftr. 24, p. 2068

Frontfoin-Bimmer mit Ruche an eingelne rub. Fran zu berm. ulowftr. 13, 1 lfe. 9487

bellmundftr. 42, Bimmer, Ruche und Reller ju bm

Parterregimmer gu berm. 2286 Jahnur, 4, Part, Gine beigb. Manfarbe

gu vermiethen Bubwigftrage 10.

Mioristrage 50, 1 Bimmer nebft Reller auf gleich

Gin gr. beigb. Manfarbengim, in e. Billa an rus, alt. Beri. 3. v. Rab. Roberftr. 21, 2. 9838 (Gin leeres Bim g. Ginft, von

Mobel bill. 3. vm. 9458 Schwalbacheritt. 3. Bergolberei. Schwalbacherftr. 49, 1 Bin., stache, oth. 1 St., auf 1. 21pr. an 1-2 Berfonen gu vermiethen. 92ab. 47, 1.

Balluferfir. 5, großes, frbl., feeres Bt.-Bim., als Bureau geeignet, per fofort gu berm. 1965

mobilitte Statmer.

Albrechtitr. 31, fcon moblirtes Bimmer an befferen herrn auf gleich ju ber-

Gin ich. mobl. Bimmer gu bermieth n a. eine rub. Berfon Albrechtftr. 46, 1. Et. r. 448

Aldolfftr. 5, Seitenbau Bart. linfe, erbalt ein anftanbiger junger Mann Logie m. Roft. 2 72 21 boifsaulee 17, Dtb. 2 Ct., ein mobil. Bim. gu 14 Mt. 31 bernietben. 9219 21 blerftr. 60 erhalten reinliche Arbeiter gute billige Roft Arbeiter gute billige Roft

und Logis. 1504
Gin mbbl. Zimmer gu verm. Binderftrage 6, hinterb, bei

Deinl, Arb. erb. Logis Bluder-ftrage 7, IR. p. 2486 Dotbeimerfir, 9, 2. Gr., e, ich. mobl. Bim. m. guter Benfion an einen auft. herrn g. Din. 417 Schon mobi. frbi. Bimmer gu bermiethen Dogheimerfte 21,

Mobl, Bimmer ju berm Druben. frage 1, 1. Etage. 2254 Debr. ig. Leute erh, bill, Roft u. Logis. Rab. Druben ftrafte 8, Milb. 2 L

Delaspeeftr. 2, II, Ede Friedrichftrage. Alleinftebender Derr findet freundl. mobl. Bohnung, evil. Bflege bei finberlojem Gbe-

Billa Briftol, Frantfurter, Rrafe 14, vom 2. Oft.

Srantfurterftr. 14, Billa Sriftol mobl, Bunmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber. 6518 Friedrichftt. 47, 2 L. ich. moot Bim, m. 1 ob. 2 Betten gu bermietben.

(Sim mobl. Bimmer gu ver 1706 Gneifenanfir. 14, Bt. L.

Mann erhalt Ron u. 28 Pojie, wodjentlich 10 Dt., a. gleich, Dermannftr. 3. 2 St. 1835 Sermannitt, 9, icon mobilities Bimmer und Dlaufarde mit Bett gu vermiethen.

Ginlach mobl. Bimmer mi Raffee ju verm. Bermani ftrage 13, 80h 3 lfs. Debt. Zummer gu verm. per Monat 20 M., hellmunb. ftrage 26, 2 St. l. Sellmunbfir. 40, 1 L, 2 gut mobi. Bim. m. 1 ob. 2 Betten

per 1. Juni gu verm. Sellmunofte. 50, Gib. # St., erhalten 2 reinl. Arbeiter Sefort 2 mobl. 3mm. gu berm

an beffere Berren ob, Damen Siridigraben 10, 1. Debi, Manfarde mit ob, ohne Benfion fof. ju vermiethen Berberftr. 8, 1.

Gnt. mobl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermietben, Rabnftr. 1. 2 St.

Ginf. mobil. Bin. gu berm. Rab. Geisbergftr. 1, Papierladen, ob. Rapellenftraße 5, 3. 2485 Rariftr, 35, ichon mobi Bart. Bimmer mit ob, ohne Benf. fofort gu perm. Gine gut mobl, Manfarbe fof,

Bu vermietben. Rab. Rellerftr. 6, Bart. Bwei junge anft. Leute tonnen bollft. Roft u. Logis erbalten Schugenhofftrage 2, Ede Lang-

gaffe, 3. Stod.

5445

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ohne Stoft. Rab. Mengergaffe 28. Schiaffielle ju verm. Mehger-gaffe 35, Laben. 2445

Mt orinftrage 50, Stb. 2, mobi-Bimmer m. 2 Betten an 2 anft. Mabden gu berm. 1476 Gin auft. jung, Mann erhalt gute Benfion auf gl. (wodent-tid 10 Mt.) Reugaffe 9,3 L. 1828 Phinippebergftr. 8, Part., eth. 2 Gefch. Frl. mobl. ich, gr. Baltongim. m. Venf., & 45 MR. 2375

Junge Leute erbalten Roft und Pogie, Riehiftr. 4 3. 6861 Monterverg 28, 3 St., e. ichon mobl. Bimmer an e. Herrn ob, eine Dame in verm. 2823 Schon mebl. Bimmer an herrn ob. Frantein fof. ob. fpater f. v. Mat. Saulg. 4/6, Sb. 1. 290 Gut mobl. Bimmer au berm,

Ent mobl Bimmer mit Benfion bon Dr. 60 an gu vermieiben. Taunusftr. 27, 1. 4920 DI Bimmer an auft. Berrn gu berm. Balramftr. 14/16, 3 Et. iinfo. 2336
3 wer auft. junge Leute erhalten Roft und Logie. 974

Bairamftrage 19, 2 r.

Waltamitt. 37 reinliche Mr. beiter Logis erhalten.

Waltmubifre, 10, 2, mobil. Frontfoitgimmer m. 2 Betten, fc, Ausficht an zwei Fraulein g. 1. Juni gu bermiethen,

Mobl. Zimmer mit ober ohne Venfion gu verm Weftenbftr. 8 1 rechts. 1680

Wibbl. Bimmer mit Balton, bebagiich u. gut ans-Weftenbitr. 12, 1 L.

Portstr. 31, icones Bimmer, eventf. mobi. Gin Franiein tann fofert mobil Bimmer erhalten. Rab. ber Erp. bo. Bi.

Benftonen.

Villa Grandpair,

Emferftraße 13. Familien Penfion. Glegante Bimmer, großer Garien. Babet. Borgugliche Rude. 6807

Borgiiglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Billa Ruranlagen, Wiesbabenerite.

faden.

Schöner Laben, 30 qm., per fofort ober fpater gu bin. Barenftr. 2 b. Berger. 9506

Bübicher Laben, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5. per 1. Juli 1908 gu verm. Daberes beim Eigenthumer bajelbft. 8866

Doright. 7 ift ein ichoner Baben mit Labengimmer eventl, biretter Rellerverbindung, Gad: und elettr. Lichtanlagen, per fofort ju vermieihen, Raberes baielbft, Bureau. 5886

Satier Griebrich Ring 76, Ede Oranienftraße, ift ein Baben mit Labengimmer billig gu bermiethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafeibft Barterre linte

RI. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. Schaufenftern preidmurbig gu bermiethen. Der Baben tann auch en, getheilt werben; außerbem tonnen weitere Bagerraume abgegeben werben. Rab. Langaffe 19,

Schöner Laden

mit fieiner Wohnung ju verm. Maberes in ber Expedition bs.

Donbeim, Biesbadenerftr, 41, Dicht, meiraumiger Souterrain-Baben bill. gu berm. Raft, Albrecht-ftrage 41, Sth. 1 St. L, Biesbaben.

Gin Laben mit Wohnung, far jebes Gefchaft paff nb, fur Mengerei febr greig, gl. ob. fpat, 3. vm. Off, u. O. P. 720 Erp. 9155

Werkftätten etc.

Mobifeallee 6,

Binterh., großer, bober und beller Reller, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gas- u. Baffereitung verfeben, per 1. Juli, ve, mit Bohnung jn vermirtben, Rab.

beim Eigenthümer, L. Ses, Webergaffe 18. 8459

Gin Fraichenbierksten, worin feit
Jahren ein Flaschenbiergesch, wir großem Erfolg betrieben, por
1. Juli zu vermiethen Geisbergftrafte 5

ftrafte 5 8278 miethen.

Rirchgaffe 19, geräumige Danf. Raberes bei Rrieg

23 einteller m. Borteller, barüber im Souterr. 2 gr. trod. Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Schierfteinerftr, 22, Bt. 1907

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß. Weinteller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr. Badraume n. Bertftatten fofort gu berm. Rab 3894

Kapitalien.

9000 Mark

auf 2. Supothel vom Gelbfibar-leiber gu leiben gelucht. Geft. Offert, unter M. M. 720 an die Erped, b. Bl. erbeten. 395

THE PERSON NAMED IN 43,000 Wit.

auf gute gweite Sppothele ausgnieihen gu 41/2 pCt. durch Wilh, Schüssler, Jahnftrafe 36.

Wer braucht Geld ?? auf Schuldichein, Bechiel, Dobel Caut., Supoth., ber fdreibe fof. an St. Edinemann, München Ro. 125.

35 000 M., 20,000 M. 15,000 für gute 2. Supothefen gu 41/2% Sinjen fofort ob. alsbalb ansguleiben.

Anfragen an Deinrich Bab Rellerftrage 22, 1. 9478



Brifedern werden im Mauergaffe 15, mit neuefter Bettfeberureinigungsmafd.



Gerechtigkeit

hat das Reichsgericht *) walten lassen, als es ent-schied, dass die Betheilige ung bei der Wartt. Serlenloosgesellschaft in Stuttgart in allen deutschen Stasten gestattet sei. Jeden Monat grosse

Gawinnzishung und Gewinnvertheilung, Haupttreffer 300,000 185,000, 120,000, 90,000. Jahresbeitrag M, 60, vier-teljährig M, 15, monstilch M. 5, Statuten versendet der Vorstand: 727/16 1. Stegmeyer, Stuttgart,

Alleenstrasse 3. 4) Die betr. Entscheidung liegt bei der Exp. d. Bl. gur Einsicht offen.

billiger find fehift. Cigaren. Tabalabfall O à Pfd. M. 0,50 wird fortwährend verlangt. 250 Moller's Cigarren Lagerei, Biesbaben, Rt. Banggaffe 7, neb. 1411 Banggaffe 15.

11 2 Millionen Mk. find mit einem Loos ju ge-winnen. Jebes Loos minbeftens ein Treffer. Der fleinfte Treffer betrant mehr wie ber Ginfat, baber bei Musloofung fein Rififo. Reine Rtaffenlotterie, feine Serien. ober Ratenloofe, Befent, erlanbt! Rein Schwindel I Beber über-genge fich erft und verlange Brolpett. Buschriften be-förbert nub Ro. 654 Stefan Schufter. Ber-lin 017. 155/113

Parifer Gummi=Artikel,

Granenfchun, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Dit. tein ac. in ber Barfum. Sanbl von W. Bulzbach, Barenftraße 4.

1563 Mai -7.

Sparmarké

Betrag erhalten Adolf Haybach, Delicateffen unb Colonialwaaren Biesbaben, Bellrigftraße 22,

-3.60

97r. 110.

Für 25 Mart biefer Bettel vergute 2862 Mart in Baaren,

Monopor Backpulver Puddingpulver Vanillinzucker. Unübertreffliche Güte

Millionensach bemabrte Rezepte gratie in ben an ben Plafaten fenntlichen Berkaufoftellen. Engros burch Eb. BBenganbt, Biesbaben

Liebreizend

erscheinen Alle, die eine garte, weiße Saut, rofigen, jugenbfrifden Teint und ein Gefiche obne Sommersproffen u. Sautunveinigfeiten haben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebenler

Stedenpferb. Lilienmild: Ceife b. Bergmann & Co., Rabebeul Dresben, & St. 50 Pf. bet: M. Berling, Gr. Burgftr, 19, Otto Bille, Drog. Morinftr. 12 E. Bornehl, Rheinftr. 55. 19. Rob. Cauter, Oranienftr. 50.

I rauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1553



Apfelwein aus ber Apfameinfelterei bes frn. 2. Göbel, Friedrichftraße in Flafden u. Gebinden, fewie Rronthaler u. Oberfelterfermaffer, Sobau. Seitersmaffer, Braufelimonabe, Ausschant von Sobawaffer in Glafern, p. Glas b Bfg., m. Dim-beer ober Citrone 10 Bfg. in frifder Bullung zu baben. 2407

frifder Füllung zu baben. 2407 Gichhorn, Biethenring 6, gab Boldwagren u. Uhren

Trauringe in jeder Breidlage. EN Billighe Reparaturwert. Heinr. Hertzer, Schwalbacherftrage 33



Sarg-Magazin Karl Müller, Meroftrafte 29.

Großes Lager jeber Art, Solz- und Metallfärge, faw. compl. Andftattungen zu reell bill. Breifen. 1670

Stock und Shirm - fabrik Will. Renker.

Faulbrnnenftrage 6. igenes Fabritat. Billige fefte in jeder Beit.

Buch über Che von Er. Retan (39 Abbitb.) fü ERt. 1.50 franca. Catalog fiber ntereffante Bucher gratis, 501/88 R. Oschmann, Konftang D. 153.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Dhrlochftechen graris

!Achtung Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21 Möbel-Lager,

Wilh, Mayer, Biesbaben, 22 Martiftr. 12. Auf Bunich Bahlungeerleichterungen.

Carl Laubach & Co.

Michelsberg 24. Cigarren Special. Weichäft.

Größte Muswahl u. hervorragenbe Qualitats Marten. Billigfte Bejugequelle für Bieberperfaufer.

Aufmertfame und confante Be bienung.

Bleiche.

Bon fett ab wird Rachts wieder gebieicht. Bestellungen munblich o. per Boft jum Bafche obholen wolle man frühzeitig machen. 3. Big, Bleichanftalt, Bellrigthal.

Maler und Weifibinber !

Billigfte Bezugequelle fur alle Farben. Special, Coleit, weiter-fefte Farbe in all. Tonen. Streng reelle Bebienung, Jahresgiel. Herm. Franken,

Roln a./Rhein. Sochftabenftrage 38.

Um Raifer Friedrich-Ring, Ede

Gartenerde,

Ries und guter Behm unentgeltf. abgefahren merben, 2188

Buter, fraftiger

Mittagstifc wird fiter bie Strafe abgegeben.

Ruche des Offigier=Cafinos, 1921 Dobbeimerftr 3, r.

Stenerreklamationen

Rechteichutbureau Chupp, Sochftatte 12/14.

Schuhmacher empfiehlt fich ben verebrlichen

Babengefchaften gur Hebernahme aller bortommenben Arbeiten Mah. in ber Erp. b. Bl. 2087 Die berühmte

Phrenologin

deutet Ropf- und Dandlinien Beienenftr. Ro. 12, 1. Rur fur Damen. Sprechftunden 9-9 Uhr

Frauenleiden Bint. 1 bistret. Brieft. Off. unter D. 3. 101" bauptpofti Frant. Bobne noch immer

gellmundftr. 40, 2 rechts.

Frau Merger Bwe. Genittet w. Blas, Marmor-Mlabalt., fom Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan fenerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplay 2.

Dute merd, die u. billig garnirt Balramftr. 25, 1. 2335 Arbeiterwasche

wird fcnell und punttlich beforgt Rab. in ber Erpeb b. BL 530 Rechtsbureau

Friedrich Seiler, Cebanftrafe 13, 1.

Putzarbeiten

werben billigft u. fcon angefertigt Gebern gefrauft. Rirchhofegaffe 2, 3.

Schuffer - Venfton,

Gute Pflege, gemiffenbatte Er-giehung, taglide Beauffichtigung und Rachbilte bei ben Schni-arbeiten Rieine Schulerzagl, Billiger Benftonspreis nach Maggabe ber Anforberungen. Biele befte Empfchlungen

Schmitz, Realghumafiallebrer a. D. Biebrich-Mainger

Dampfldjifffahrt Muguft Balbmaun,

im Unichluffe an bie Biesbabener Strafenbahn. Befte Belegenbeit nach Maing.

Commer Gahrplan. Bon Biebrich nach Maing (ab Schlog): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 †. Un und ab Raiferfrage-Centralbabnhof 15 Minuten fpater,

Ben Main; nach Biebrich (ab Stadthalle): 8.10 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†. Un und ab Raiferftraße-Centralbabnhof 5 Minuten fpater,

* Rur Dienftags und Freitags. † Rur Sonn- u. Feiertags. Conn. u. Feiertage Ertrat ouren Ertraboote für Befellichaften. Frachtguter 35 Bfg. per 100 Bilo.

Dampfer=Fahrten.

Rhein-Tampffciffahrt. Rölnische und Duffeldorfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Dlo 8,05, 9,50 (Conellfahrt), 10.35, 12.50 bis Coln. Mittags 3,20 (nur an Conn- und Friertagen) und 6,35 (Büterfdiff) bis Bingen. Gepadwagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Kaifer=Panorama Rheinftraße 37,



Bebe Bode gwei neue Reifen. Ansgeftellt v. 10 -16. Dai 1903: Serie I:

Franfreich. Reife bon Ban bis Murat. Serie II:

Meu ! 97em ! Das malerifche Tirol. herrliche Reife von Rufftein burch das Raifergebirge mit einer Befteigung ber Elmauer Saltfpipe. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abenbs 10 Uhr.

Einritt: Eine Reife 80 Pfg! Beibr Meifen 45 Pfg, Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pf. Abonne went.

Lanfacluche

But erhaltenes

Kinder-3weirad mirb gu faufen gefucht. Abreffe mit Breis u. H. H. 2040 an bie Exped. b. Bl. 2040

Bum Mufftellen auf eine Babengut erhaltener

Glastaften

obr Glasfchrantchen mit mehreren Sachern gu tanfen gef. Rleines Haus

in Wiesbaden ju taufen gefucht. Offert. u. C. F. 45 an bie Egp., be. Blattes, 1962 Sanfe mit größerer Angablung rentable Bobn. u. Gefcafts.

baufer, Geunbftade u. Baulant. Beinrich Bob.

Uerkäufe.

Rentabl. Etagenhaus, Bor- und hintergarten 3. u. 4. Bimmertoohunng, poffenb für Beamten u. Rentner für 78 000 ER netto u. 1000 M. Baarüberich, abtheilungeb, fof, gu vert. Anfragen an Deinrich Bob, Reller-ftrage 22 1. 2347 Ein gutgehendes

Colonialwaaren - Geidaft mit Saus und Garten, in einer

Anfertigung von Magen, Gefuchen, Bittschriften, Befchwerben,
Teftamenten, allerh. Bertragen u.
fdriftlichen Arbeiten.

2277

Min Gaus und Garren, in einer Greisburth in verlaufen. Sichere Exifteng.

Dfferten unter E. S. 463 an bie Greb. bs. Bl.

462

Stod rent. Edbaus m. Baben ber Etage, bill. Miethe, rentirt Laben, 3-Bim. Boan, u. reicht, Bu-bebor u. 800 DR. baar tleberfchus. Raufpreis 126,000 Dt. Angabl. 15,000 M. Anfrage an Deinrich 286, Rellerfir, 22, 1. 9471

Rentabl, Saus m. Laben, Thorf. Inftallateur sc., in ebener, verfebrereicher Bage, rentirt Baben, Wohnung, Werffidite und alle Un-toffen frei, fur 60,000 ER., 6000 Mart Ungablung, gu verlaufen. Unfrage an

Beinrich Lob, Rellerftraße 22 1.

Billenbauplas, Rabe d. Em-pfangegebandes, ich gelegen, bemnachfte Bebauung f. einf. ob. dopp, Etagenvilla, außerfter Preis 650 M. & Ruthe Anfr. an D. Lob, Rellerfir. 22, 1. 2474

Hotel Wiesbaden

mit 20 000 DR. Angablung gr verfaufen. Offerten unter H. W 2150 an bie Expedition Do. BL Agenten verbeten. 2153

Geschaft

(Cigarrenbranche), über 40 3abre beftebend, gunftig gu verfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Exped. d. Bl.

Gin neugebantes zweiftediges Bader geeignet, nebft Stallung gu berfaufen für 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Erp. Blattes.

Zu verkaufen! Cebr eleg. mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, berrichaitl. Billa - 15 Raume, ben ent-fprechenden Rebenraumen, großem Beinte ler, Remifen, Beulpeicher, Roum fur Stallung, Bor- und hintergarten m. Beine u. Obfibau. Das in ber Exp. b. Bl.

In Biebrich a. Rh Bu berfanfen: Derrichaftl.

230huhaus mit Garten, 3600 | groß, Rhein-gauftr. 12, unmittelbar am Rhein gelegen. Preis 94 Dide. 920

C. Chabe, Darmitabt, Win gutgebenbes

flaschenbier-Beldäft

(4-5 Settoliter Bier pro Tag Umfat) ju verfaufen. Rab. in ber Erp. b. Bt. 2384

Kl. Gaithof gu vertaufen, Mehrere Wirthschaften gu verpachten,

Sölzel, Gelbitrage 27, 1.

Gin felten großer, ichoner Bernhardinerhund (Rube) ale Lurus. u. Begleithunb in gute Sande billig abzugeben. Dab i. b Erped. 2002

Q merg. Seiben pinden, 11/4 3. Dalt, gu bertaufen. Belte, 2975

Eragtiges Sowein an bertaufen Carl Reiter, Rieberfrelbach 63

Eiferne Dachfenfter,

alte Fenftericheiben, Lampenichirme, Gad. rohre und Sahnen, fo-wie 2 Deffingrohre f. Schanfenfter billig zu verfaufen.

Mah. in der Erp. be. Bl.

Holzvorban

mit Thuren und Renfler gu ber-taufen Rab, im Bureau bes Refibenge Theaters. Sugel-Saffeebrenner

(Emmericher) 12%, Rilo Inbalt, ein 3 theil. Rartoffelfaften, eine Bangelampe (Dauerbrenner) te. te. 2412 billig gu vertaufen. Dellmunbftrage 50.

Hener gaffenidrank mit Erefor und Schubigde fiebe billig jum Berlauf. (10 3abrt 1528 Chulguffe 4 (Schlofferei).

Belegenheitstauf.

Roccoco Calon Di Biano, vorzägl. Ton Di Kaffafchrant! im Auftrage gu vertaufen Friedrichftr. 18.

(5 ut gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift Sandarbeit, meine Ersparnif ber bob. Ladenmiethe feir billig zu verlaufen: Bollft, Betten 160-1'0 M., Betten. (Erfen und Solg) 12-50 M., Rieberide Dolg) 12-00 Dt., Rieferifd. (mit Auffat) 21-70 M., Sprige. ichrante 80-90 M., Bretifens (polirt) 34-40 M., Kommeten 20 - 34 M., Rüchenicht, 28-389 Sprungrabmen (alle Gorten und größere) 18-25 D., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und Darr Ceegras, Bolle, Afrit und bant 40-60 DR., Dedbetten 12-802. Sophas, Divans, Ottomanen 96 bis 76 9R., Bafchtommoben 21 He 60 M., Sopho- und Auszugnise (polirt) 15—25 M., Kücken und Zimmertische 6—10 M., Stir-3—8 M., Sopho- u. Pieiferspron 5-50 MR. u. f. m. Große Lager raume. Eigene Bertft. Franten ftrage 19. Muf Bunfd Bablunes. Erleichterung.

Saldendivan u. 2 Geffel b. 1. bert 3abnftr. 5, Bart. 2300 (Ein Sopha, gut erb., f. 25 R. ju vert, Recofir. 17, 2. 2111

Wegen Ilmgug fofort b.fl. ju vertaufen: 2 Beitre à 25, 2 à 60 M., fl. Schraf 25 M., Sepha 15 M., Rogbur-matr., Stefpult, Edifert, Comst. Gisfchit. uim Langg. 23 Dal Part, (and) Conntag).

2 elettrifde Bogen ampen für Bieichftrom, falt neu, fur bie Salite bes Berthes abjugeben. 9 d. n. W. 1 t. b @pp. 2379 Chouer weißer Cportwagen mit Gummiraber ju verf, Johnftrage 46, 1 r. 2237

Gin guterhaltenes Dreirad biflig ju verfaufen. 464 Remnich, Biebrich a. Rb. Mainzerftr. 41.

Ginige gebrauchte billig gu verlaufen. Micheleberg 8, 1 Sport-Rad, faft neu. i. 20, 90 ift gegen baar ju verfaufen Schmalbacherftr. 18, 3 r. 2497

Bwei altere Bertftellen 2 mm Spezial-Sprungrabmen, 6 alt. Gruble, Bogeltafig billio ju befaufen. Rheinftr. 81, 2 r.

Ranarienbabne, Beibo. f. b. ab.

Handkarren mit Gebern ju verfaufen.

Gartnerei Scheben, Overe Grantfurterit I Drojchten Guhewerf mit Rummer gu verfaufen. 1595 Marftra e 1, Geitenb.

Deue und gebrauchte Beberrollen 1988 Dobbeimerftr, 74 b. F. Juna.

Ein halbverden febr billig ju verfaufen. All. Walramftrage 25, Bart. 1879 Gin gebrauchter Menger ot. Milchwagen ju berlaufen

ober gu bermiethen Belenenfit. 18 glene Federrolle gu vertaufen. Schulgaffe Mr. 4.

Ein faft neues Break gu vert. Bebrftr. 19.

Gut finende Derren-August an liefert unter Garantie 3. Beis, Delaspeeftraße &

验

9 Equipagen, complet befpannt, Bierfpanner, 41 ofpr. Turus und Gebranche pferbe, 2447 Zilbergen tommen am 27. Dat ct in ber Ronigobg 3ubi-laums Pferdelott. 3 Ber-loofung. Boofe & 7 Mt. 11 Looje 10 Mt., Loosparts 11 Looje 10 Mt., Loosparts 11. Gew. Lifte 30 H. crtts empf. Leo Wolff, Königs empf. Leo Wolff, Königs berg i, Pr., jow. bier bie D. Carl Caffel, F. be Fallois. 3. Staffen, Morin Caffel, R. Bottder, C. Granbers. Carl Erb. — Bliebervertanfer erb. bei Mufg. v. Referent. Looie in Commiffion

Berginftes Drahtgeflecht, fpwie Spaten, Rechen, Dades Benfeln, Dunggabeln, and pen ac. billigft.

Franz Flössner, Wellrigftrafe 6.